

# fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach

## 17. & 18. Juni Fahrzeugweihe



8 „Rechnungsabschluss“



14 „Riedexkursion“



24 „Dreiländertunier“



32 „Gratulation“



# Fonds im Fokus

www.dornbirn-sparkasse.at

## SPARKASSE

Dornbirner Sparkasse Bank AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



### ESPA STOCK BIOTEC

Globale  
Biotechnologie-  
Unternehmen  
2005: **47,29 %**

### ESPA VINIS STOCK AUSTRIA

Nachhaltig orientierte  
österreichische Aktien  
2005: **39,90 %**

### ESPA CASH EMERGING MARKETS

Geldmarktnaher Fonds in Emer-  
ging Markets. Erstausgabe:  
21.11.2005

### PIZ BUIN GLOBAL

Aktiendachfonds  
der Vorarlberger  
Sparkassen  
2005: **+ 25,50 %**

## Holen Sie sich die Perlen unter den Fonds!

FONDS IM FOKUS ist eine Auswahl der attraktivsten und interessantesten Fonds der ERSTE-SPAR-INVEST KAG. Sichern Sie sich diese ertragreiche Veranlagungsform und informieren Sie sich beim Berater in Ihrer Sparkasse unter 05 0100 - 74000!

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Kapitalanlagefonds zu.





## EDITORIAL

### Liebe Lauteracherinnen, liebe Lauteracher!

Der Europäische Gerichtshof in Luxemburg hat im März sein Urteil über die Bodenseeschneelstraße S 18 getroffen. Nachdem die Entscheidung nach Meinung vieler Experten mehrere Möglichkeiten offen lässt, werden wohl letztendlich die nationalen Gerichte darüber urteilen, ob, wann und in welcher Form eine Straßenverbindung in die Schweiz geschaffen wird. Neue Verkehrswege erzeugen auch mehr Verkehr und neue Begehrlichkeiten für weitere Bebauungen entlang dieser Trassen.



Das Lauteracher Ried ist für unsere Gemeinde ein hohes Kulturgut. Es hat jenen Stellenwert für uns, den der Bodensee in Brengenz hat. Ein Durchtrennen oder Abtrennen von Siedlungsraum und Naturraum wäre ein massiv negativer Eingriff in unsere Gemeindeentwicklung.

Es ist den Gemeindeverantwortlichen durchaus bewusst, dass wir ein ausgeprägtes, größtenteils selbst verursachtes lokales Verkehrsproblem haben.

Die Situation an der Harderstraße, speziell an der Achkreuzung und der zunehmende Schleichverkehr auf den Verbindungsstraßen der Gemeinde werden von der Bevölkerung als sehr negativ empfunden. Die Gemeinde Lauterach und das Land Vorarlberg sind nach wie vor bemüht, hier Verbesserungen zu erreichen – eine Kreuzungsoptimierung beim Achpark wird jedoch das Problem nur temporär lösen. Daneben setzen wir verstärkt auf ein Mobilitätsmanagement für den nicht motorisierten Individualverkehr. Das regionale Radwegenetz wird weiter ausgebaut und das Busnetz soll in den nächsten Monaten erweitert werden.

Erste Gespräche mit den Verantwortlichen der ÖBB zeigen, dass auch in Sachen Bahnhof Lauterach Veränderungen möglich sind. Diesem Optimismus folgend hoffe ich, dass den guten Erstgesprächen auch Taten folgen werden, damit das Bahnfahren von und nach Lauterach wieder attraktiver wird.

Ihr Bürgermeister

Elmar Rhomberg



■ Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr  
**Tag der offenen Tür mit Fahrzeugweihe**

4



■ Gemeindevertretung  
**Bericht von der letzten Sitzung**

6

■ Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen  
**Der Ausschuss stellt sich vor**

9

■ Wettbewerb Ortszentrum  
**Meinungen**

10



■ Hauptschule  
**Weißer Rosen für Nazi-Opfer**

17

■ Das Gespräch  
**mit Pfarrer Fridl Fitz**

18

■ Kindergarten Dorf  
**Luaga und losa im Rettungshaus**

19

■ Wie es früher einmal war  
**Ungebetene Gäste**

20



■ Die Lauteracher Vereine  
**5 Seiten Vereinsberichte**

22

■ Kunst im Rohnerhaus  
**Tag für die Lauteracher Bauernschaft**

29

■ döt gsi  
**Erzählcafé und Purzeltürnen**

30

■ Jubiläen, Geburten, Hochzeiten  
**Berichte und Gratulationen**

32



Titelbild  
**Das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr**

## VORWORT



**Mit der Übergabe** von zwei neuen Fahrzeugen an unsere Ortsfeuerwehr ist die intensive Investitionsphase in Gerätschaft und Ausstattung für einige

Zeit abgeschlossen. Nach dem Neubau des Gerätehauses war es Aufgabe der Gemeinde, auch den Fuhrpark mit den notwendigen Gerätschaften neu auszustatten. Die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges ersetzt den über 40 Jahre alten – damals höchst modernen – TLF 2000.

Ein lang gehegter Wunsch der Feuerwehr war die Bereitstellung eines Versorgungsfahrzeuges. Die verschiedensten Brandeinsätze oder die Bekämpfung des Hochwassers an der Bregenzerache im Sommer 2005 haben mehrfach gezeigt, dass die Feuerwehrkameraden am Zielort auch laufend versorgt werden müssen.

Die Bevölkerungsentwicklung unserer Marktgemeinde und die zahlreichen Bauten in unseren Gewerbegebieten machen es notwendig, dass für die Sicherheit unserer Bürger und für den Schutz unserer Feuerwehrkameraden nachhaltig investiert werden muss. Dieses Bekenntnis der Gemeinde soll mit der Übergabe der beiden Einsatzfahrzeuge zum Ausdruck gebracht werden.

Ich danke den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lauterach, im Besonderen unserem Kommandanten Alfred Stoppel für den vorbildhaften Einsatz zum Schutz und Wohl der gesamten Bevölkerung.

Elmar Rhomberg  
Bürgermeister



Die Geräteräume auf der linken Seite des Fahrzeuges

# Feuerwehr Lauterach

## Die **neuen** Fahrzeuge

### Tanklöschfahrzeug TLFA 2000/200

Marke: Mercedes Atego 1631 4X4

Aufbau durch die Firma Marte Feuerwehrfahrzeugbau in Weiler

Besatzung: 1:8

#### Ausstattung

- Komplette Grundausstattung für alle Löscheinsätze
- Wassertankinhalt 2000 Liter, Schaumtankinhalt 200 Liter
- Pumpe Jöhstadt HMP24
- Wasser- und Schaumschnellangriffseinrichtungen
- 3 modernste Atemschutzgeräte, Wärmebildkamera und Fernthermometer
- Hochleistungslüfter, Schaumrüstung, Stromaggregat 12 KVA
- Lichtmast auf 5,5 m ausfahrbar, drehbar und in Neigung verstellbar
- Korbtrage, Notrettungsset, Krankentrage
- Motorkettensäge und Rettungssäge, Force Rettungsgerät
- Wassersauger und Tauchpumpen

Das TLFA 2000/200 ist das erste Löschfahrzeug bei allen Brandeinsätzen und ersetzt das bisherige TLF 2000 aus dem Jahre 1964.

### Versorgungsfahrzeug

Marke: OPEL Movano

Aufbau durch die Firma Wohlgenannt Fahrzeugbau in Dornbirn

Besatzung: 1:6

Das Versorgungsfahrzeug ist eine Ergänzung zum bisherigen Fahrzeugpark und ist zum Transport von Mannschaft und Gerätschaften, insbesondere zur Nachlieferung bei Einsätzen vorgesehen.



**Das alte Tanklöschfahrzeug TLF 2000 nach 41 Jahren hier bei einem seiner letzten Einsätze beim Hochwasser in Bezau**



**Der Opel Movano, das neue Versorgungsfahrzeug der Feuerwehr**

# Das Programm

## Samstag 17. Juni 06: „Fahrzeugweihe und Festabend“

### 18:30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche umrahmt durch die Bürgermusik Lauterach

Anschließend Festzug über die Hofsteigstraße und Schulstraße zur Nordseite der Volksschule Dorf.

- Festakt mit Einweihung der neuen Einsatzfahrzeuge
- Grußworte von LR Ing. Erich Schwärzler, Bgm. Elmar Rhomberg, Landesfeuerwehrinspektor Ulrich Welte und Kommandant Alfred Stoppel mit Schlüsselübergabe an den Kommandanten

Im Anschluss daran: Festabend mit Stimmung, Show und Unterhaltung mit „Alpenstarkstrom“ in der erweiterten Fahrzeughalle des Gerätehauses.

## Sonntag 18. Juni 06: „Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Lauterach“

### Ab 10:30 Uhr Frühschoppen mit „Alpenstarkstrom“

- Besichtigung des Fahrzeugparks der Feuerwehr Lauterach
- Fahrradregistrieraktion der Polizeiinspektion Lauterach
- Fahrzeuge der Rettungsabteilung Bregenz und der Polizei Lauterach
- Informationen über Tätigkeit und Ausbildung der Feuerwehr Lauterach
- Großes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Zielspritzen, Fahrten mit Feuerwehrautos, Steigerfahrten mit der Feuerwehr Wolfurt.

Für ausreichende Bewirtung ist selbstverständlich gesorgt!  
An beiden Tagen ist zu den Veranstaltungen „Freier Eintritt“.

Auf Ihren Besuch freut sich die Ortsfeuerwehr Lauterach.

## VORWORT



**Als im Jahre 1964** das erste Tanklöschfahrzeug in den Dienst gestellt wurde, war dies sicherlich ein Meilenstein in der Geschichte der Ortsfeuerwehr

Lauterach. So gesehen auch heuer wieder, denn das damals angeschaffte Tanklöschfahrzeug wurde nun durch ein neues, modernes Fahrzeug ersetzt. Das neue Versorgungsfahrzeug hilft, den Anforderungen der heutigen Einsatztaktik gerecht zu werden und die Mannschaft bei ihren Einsätzen zu unterstützen.

Heute haben ein Großteil der rund 50 bis 60 Einsätze pro Jahr einen technischen Hintergrund. Verkehrsunfälle, Bergung von Personen und Tieren, technische Hilfeleistung, aber auch die Elementarereignisse haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Brandeinsätze sind dabei auch nicht weniger und einfacher geworden. Dies erfordert von der Mannschaft kontinuierliche Ausbildung und Leistungsbereitschaft.

Nur durch das Zusammenspiel von Ausbildung, Kameradschaft, technischen Mitteln und Fahrzeugen ist eine erfolgreiche Einsatzbewältigung auch in der Zukunft gewährleistet.

Mit der Übernahme des neuen Tanklöschfahrzeuges sowie des Versorgungsfahrzeuges sind diese Voraussetzungen nun wieder gegeben. Dafür möchte ich mich bei der Marktgemeinde Lauterach für diese sehr notwendige Unterstützung zum Wohle der gesamten Bevölkerung von Lauterach recht herzlich bedanken.

Alfred Stoppel  
Kommandant der Ortsfeuerwehr





Scheckübergabe für Sophie v.l.n.r. Christof Döring, Doris Rohner, Katharina Pfanner, Bgm. Elmar Rhomberg, Helmut Lokan (Onkel von Sophie) und Barbara Draxler

## Gemeindevertretung

# Bericht von der Sitzung

### Neu im Gewereregister

Martin Zagrajsek, Buchenweg 10:  
Inkassoinstitute  
Anton Moosbrugger, Steinfeldgasse 13:  
Handelsgewerbe + Handelsagenten  
Christian Peter Baldauf, Achsiedlung 9:  
Finanzdienstleistungsassistent  
Rüdiger Jürgen Kretz, Achsiedlung 53:  
Dienstleistungen in der autom.  
Datenverarbeitung + Informationstechnik

### „Bodenseeschnellstraße S 18“

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 23.03.2006 hat keine klare Entscheidung in der Angelegenheit „Bodenseeschnellstraße S 18“ gebracht. Die nationalen Gerichte werden sich weiter mit dem Thema auseinandersetzen und eine Entscheidung treffen müssen. Diskussionen werden auch in unseren kommunalen Ausschüssen zu führen sein.

### Verkauf der Liegenschaft

#### „Albani Schönenberger“

Die Firma Hefel Wohnbau hat die 6.757 m<sup>2</sup> große Liegenschaft Albani Schönenberger erworben. Die Liegenschaft ist zur Gänze als Bau-Mischgebiet gewidmet. Im Anschluss an einen geladenen Architektenwettbewerb möchte die Firma Hefel Wohnbau in Etappen sowohl Gewerbe- als auch Wohnraumflächen schaffen. In

einem ersten Gespräch zwischen der Gemeinde und der Firma Hefel Wohnbau wurden bereits Gemeindeinteressen bezüglich Spielplatz, Wohnungen, mögliche gewerbliche Nutzungen und Radweg-Verbindungsmöglichkeiten (Sandgasse/Bundesstraße) bekundet.

### Wettbewerb „Projekt Lerchenpark/Wohnbauselbsthilfe

Als Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb für die Wohnanlage Lerchenpark ging die Planung der Architektengemeinschaft Andreas Cukrowicz/Anton Nachbaur-Sturm, und damit jenes Projekt mit der geringsten Bebauungsdichte, hervor. 30 Eigentumswohnungen und 70 von der Wohnbauselbsthilfe verwaltete Wohnungen sowie eine großzügig angelegte Spielfläche, die auch als öffentlicher Spielplatz genutzt werden kann, sind vorgesehen. Der Wohnungsbezug ist für 2008 und 2010 vorgesehen.

### Gemeindeggespräch Wolfurt/Lauterach

Die Marktgemeinde Wolfurt hat zu einem Gemeindeggespräch Wolfurt/Lauterach am Dienstag, dem 18. April 2006, eingeladen. Neben dem Kennenlernen der neuen Gemeindeforen sind insbesondere die Themen Industriegebietszufahrten, Räumliches Entwicklungskonzept Lauterach

und Wolfurt, Flächenwidmungen, Baunutzungszahlen, Jugendarbeit erörtert worden.

### Umbau Turm Alte Seifenfabrik

Architekt Kuess hat die Pläne für den Umbau und die Sanierung des Turmes der Alten Seifenfabrik der Gemeinde vorgelegt und dem Handwerker- und Wirtschaftsverein anlässlich der Jahreshauptversammlung präsentiert. Der Handwerker- und Wirtschaftsverein wird auf der Grundlage dieser Entwurfspläne eine Kostenschätzung erstellen.

### Bregener Festspiele – Förderungsansuchen

Im Zuge des Umbaus des Festspiel- und Kongresshauses Bregenz müssen die Bregener Festspiele eigene Mittel für diese Baumaßnahmen durch verschiedene Aktionen aufbringen. Der Gemeindeverband empfiehlt, dass die Gemeinden sich an den Umbaukosten beteiligen sollen. Die Marktgemeinde Lauterach wird die Patenschaft für 12 Stühle à Euro 700,- übernehmen und somit eine Förderung im Gesamtausmaß von Euro 8.400,- gewähren. Die Stühle tragen für die Dauer von 7 Jahren das Namensschild der Marktgemeinde Lauterach. Die budgetäre Vorsorge wird im Voranschlag 2007 getroffen. Diese gemäß dem Finanzierungsschlüssel



Zwischen dem Uferweg und der Tennisanlage entsteht ein neuer Erlebnis-Kinderspielplatz



Neue Tarife für die Kinderbetreuung

# am 2. Mai

der Gesamtinvestition von den Bregenzer Festspielen aufzubringenden Eigenmittel führen nicht zu einer Entlastung des Budgets der Landeshauptstadt Bregenz.

## Öffentlicher Personennahverkehr

Es ist beabsichtigt, die Mäderstraße und die Lerchenauerstraße in das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs einzubinden. Mit Kleinfahrzeugen sollen das Industriegebiet und die Schule Unterfeld über die Lerchenauerstraße erschlossen werden. Die Kosten für die zusätzlichen Linien sind noch nicht bekannt. GR Christian Österle führt derzeit Gespräche mit dem Gemeindeverband. Einführung soll anlässlich des Fahrplanwechsels 2006/07 sein.

## Schülerbetreuung an den Lauteracher Pflichtschulen

Am 24.04.2006 haben alle drei Lauteracher Pflichtschulen gemeinsam die Eltern über die Schülerbetreuung ab Herbst 2006 informiert. Derzeit ist die Bedarfserhebung im Gange. Das Ergebnis dieser Erhebung wird der Bildungsausschuss eingehend beraten und eine Empfehlung abgeben. Für die Mittagsbetreuung sollten mindestens 10 Schüler, für die Nachmittagsbetreuung mindestens 15 Schüler angemeldet sein. Für die VS Lauterach-Dorf sind Räumlichkeiten in der

Alten Seifenfabrik vorgesehen. In der VS Lauterach-Unterfeld wären Räumlichkeiten im Untergeschoss vorhanden, sie müssten aber adaptiert werden. Die Vorbereitungen dazu sind von der Verwaltung durchgeführt worden. Der Bildungsausschuss wird sich in der nächsten Sitzung damit befassen und eine allfällige Empfehlung für den GVO abgeben.

## „Hilfe für Sophie“

GR Barbara Draxler berichtet, dass die Hilfsaktion für die kleine Sophie, die an einer seltenen Art von Leukämie leidet, bei spiellos ist. Ihr liegt das Schicksal des kleinen Mädchens besonders am Herzen und sie hat die Hilfsaktion in Lauterach ins Leben gerufen. Um die hohen Kosten für die Knochenmarktypisierung, welche die Familie zu tragen hat, abdecken zu können, spendet der Gemeindevorstand aus dem Sozialfonds den Betrag von Euro 1.200,-. Die Kulturplattform hat Euro 450,- und der Frauenbund Guta Euro 1.500,- bereitgestellt. So konnte der Familie der Betrag von zusammen Euro 3.150,- übergeben werden. Es bieten sich zwei Spendenvarianten an: a) Direktspende an Familie von Sophie oder b) Spende an den Verein „Geben für Leben“. GR Barbara Draxler ersucht die Gemeindevertreter, das heutige Sitzungsgeld der Aktion zu spendieren.

## Spielraum/Spielplatz „Tennisanlage neu“

GR Werner Hagen gibt an Hand der Planunterlage von Günter Weiskopf einen Überblick über das Projekt „Errichtung eines Natur-Spielraumes an der Ach“ im Bereich Tennisplatz Lauterach. Er berichtet, dass umfangreiche Gespräche mit dem Verkehrsverein, dem Tennisclub und dem Gastwirt des Tennisstübles geführt wurden. Günter Weiskopf wird mit der Organisation und Anleitung der Ausführung beauftragt. Die Kostenobergrenze wird mit Euro 40.000,-, ohne Ust., zzgl. Bauhofkosten (Eigenleistungen), festgesetzt. Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 18.04.2006 bereits grünes Licht für die Realisierung gegeben. Mit der Realisierung dieses Spielplatzes wird u.a. auch dem Antrag der SPÖ Lauterach Rechnung getragen.

## Tarife für Kindergärten

Der Ausschuss für Kinderbetreuung und Senioren hat sich in der Sitzung vom 19.04.2006 mit der Festlegung der neuen Tarife „Kindergarten/Kinderbetreuung“ ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 befasst und eine einhellige Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung abgegeben. Die Gemeindevertretung nimmt diesen Vorschlag an.



# Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen

Der **Ausgabenschwerpunkt** im Jahr 2005 lag im Bildungs- und Betreuungsbereich, im Sozial- und im Gesundheitsbereich.



Alleine für den Betrieb der Volksschulen und der Hauptschule werden seitens der Gemeinde jährlich über eine Million Euro aufgewendet

**Die Gemeindevertretung** hat den Rechnungsabschluss 2005 am 2. Mai mit einem ausgeglichenen Gesamtrahmen von 15,354 Millionen Euro einstimmig angenommen. Der Ausgabenschwerpunkt lag einmal mehr im Bildungs- und Betreuungsbereich, im Sozial- und im Gesundheitsbereich.

Erfreulich dabei ist, dass im Jahr 2005 auf Darlehensaufnahmen verzichtet werden konnte. Im Gegenteil: Es konnten sogar Darlehens- und Leasingrückzahlungen in Höhe von 1,126 Millionen Euro getätigt werden.

**Sehr positiv** ist auch die Zusammensetzung der Darlehen. 67 Prozent aller Darlehen betreffen zinsgestützte Darlehen wie Schulbaudarlehen, Wasser- und Kanalbaudarlehen sowie Landeswohnbaufondsdarlehen. Die Verschuldung pro Kopf beträgt in Lauterach 1.181,- Euro und liegt damit 37 Prozent unter dem Durchschnittswert aller Vorarlberger Gemeinden ( 1.868,- Euro).

**Die Generalsanierung der Hauptschule** wurde aus steuerlichen Gründen (Einsparungsmöglichkeiten) der Marktgemeinde Lauterach Immobilien Verwaltungs GmbH & Co KEG, kurz Gemeindeimmobiliengesellschaft oder GIG genannt, übertragen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1,432 Millionen Euro für die dritte Baustappe ausgegeben. Nach einer Planungsphase 2006 wird die letzte große Baustappe 2007 ausgeführt werden. Damit wird ein weiteres großes Bauvorhaben der

Gemeinde, nach der Volksschule Unterfeld und dem Feuerwehrgerätehaus, seinen Abschluss finden.

Es sind aber nicht nur diese Investitionskosten, die das Budget prägen. Allein für den laufenden Betrieb der beiden Volksschulen, der Hauptschule und der Musikschule werden pro Jahr 1.079.000,- Euro aufge-

**„Die Pro-Kopf-Verschuldung in Lauterach liegt 37 Prozent unter dem Vorarlberger Durchschnitt“**

wendet. Für die Kindergärten und die Kinderbetreuungseinrichtungen Rappelkiste und Käferle werden pro Jahr 405.000,- Euro zur Verfügung gestellt. Wissentlich, dass es sich um eine gute Investition in die Zukunft unserer Gemeinde handelt.

**Für den Bereich Soziales**, und dazu zählen unter anderem der Mobile Hilfsdienst, die Familienhelferinnen, Essen auf Rädern und natürlich auch der Beitrag der Gemeinde an den Sozialfonds des Landes, wurden Geldmittel in Höhe von 1,511 Millionen Euro eingesetzt. Wenn jetzt noch der Abgang des Seniorenheimes von 252.000,- Euro hinzugerechnet wird, wurden insgesamt 1,763 Millionen Euro für den Sozialbereich bereitgestellt.

**Die Spitalsabdeckung** ist ein weiterer markanter Punkt. Die Wohnsitzgemeinde hat für jeden Bürger, der in einem Spital stationär aufgenommen wurde, einen Beitrag

zum Abgang der Krankenanstalten zu leisten. Lauterach hat dafür 1.040.000,- Euro bezahlt.

Daneben gab es verschiedene Ausgaben für den Straßen- und Radwegbau, für den öffentlichen Personennahverkehr etc. Außerdem wurde für die Ortsfeuerwehr Lauterach ein neues Tanklöschfahrzeug um 287.500,- Euro angeschafft. Es war eine notwendige Anschaffung, damit die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr weiterhin im bewährten Ausmaß gegeben ist. Das ersetzte Tanklöschfahrzeug stammte von 1965, und es war damit wirklich an der Zeit, diesen Fahrzeugwechsel vorzunehmen.

**Mit dem Erwerb des Areals Alte Landstraße 1 – 3** (Bereich Michis Cafe) hat sich die Gemeinde weitreichende Möglichkeiten zur Gestaltung des Ortszentrums und der Belebung des Alten Marktes gesichert. Die Finanzierung wurde aus steuerlichen Gründen über eine neu gegründete Gesellschaft, der Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH & Co KEG, die zu 100 Prozent im Besitz der Gemeinde steht, abgewickelt. Mit diesen Liegenschaftserwerben, der Teilnahme am Städtebauwettbewerb European 8 und dem klaren Bekenntnis zur Errichtung eines Hauses der Generationen hat die Gemeinde wichtige und weitreichende Entscheidungen zur Belebung des Ortszentrums getroffen. Man darf gespannt sein, wie das neue Ortszentrum in Zukunft aussehen wird.



# Drei Bereiche für ein lebenswertes Lauterach



Foto vom Jugendausschuss (von links nach rechts): Mario Roszkopf, Gerold Wagner (Obfrau Stellvertreter), Hartmut Bildstein, Astrid Mayer, Claudia Rusch, Katharina Pfanner (Obfrau), Barbara Draxler, Jeanette Bundschuh, Matthias Rohner, Michael Prein (Jugendarbeiter). Auf dem Bild fehlen Thomas De Donder, Sabine Bursac, Manuela Weiß



Katharina Pfanner (mitte) mit den Sachbearbeiterinnen im Rathaus, Annette King für Soziales (links) und Manuela Preuß für Jugend

Im Juni 2004 übernahm Katharina Pfanner den Vorsitz des Jugendausschusses Lauterach von Martin Kaufmann, und im Zuge der Gemeindewahlen im April 2005 wurde sie wiederum als Vorsitzende bestellt. Zusätzlich übernahm sie das Ressort Familie und erstmalig den Frauenbereich, welcher in die Gemeindepolitik neu eingegliedert wurde.

Im Bereich **Jugend** verfolgt der Ausschuss zwei Ziele: aktive Beteiligung Jugendlicher in der Offenen Jugendarbeit und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung im Bereich Alkoholprävention durch die landesweite Aktion „Mehr Spaß mit Maß“, welche durch diverse Projekte realisiert werden.

Durch die Anstellung von Michael Prein im Ausmaß von 20 Prozent, der neben dem Tätigkeitsfeld von Jugendkoordinatorin Manuela Preuß zu 40 Prozent die Offene Jugendarbeit in Lauterach mitbetreut und so einen geschlechtssensiblen Zugang ermöglicht, konnte ein Schritt in Richtung qualitative Jugendarbeit gemacht werden.

Im Hinblick auf die Auszeichnung „Familiengerechte Gemeinde Vorarlberg 2006“ ist es unser Bestreben, dem Bereich **Familien** weiterhin höchstes Augenmerk zu schenken. Neben den bewährten Einrichtungen (Familienhelferinnen, Infantibus, Familienpass, Familienfolder, Unterstützung des Mehrlingselternvereins usw.) ist im Zuge

der Eröffnung des Abenteuerspielplatzes im Juli 2006 ein Familienevent geplant. Im Mai 2006 fand ein Kinderspielnachmittag mit einem Aktionsbus statt. Es wurde über „**Familieempowerment**“, eine neue Anlaufstelle des VlbG. Kinderdorfes für junge Familien, informiert. Durch ehrenamtliche Zeitspenden und Talentetausch werden auf Wunsch die Familien unterstützt.

Die Reihe „Gesunde **Frauen** in Lauterach“ soll dazu dienen, ein themenbezogenes und kostengünstiges Programm für die Frauen in Lauterach zugänglich zu machen. In der Realisierung und Umsetzung von neuen Konzepten machen wir uns gemeinsam für diese drei Bereiche in Lauterach stark.

## Schritte in Lauterachs Mitte

# Reaktionen aus der

### **Christian Dür (Bahnhofstraße)**

*Was verbinden Sie mit dem Begriff Zentrum Lauterach?*

Momentan gibt es für mich kein wirkliches Zentrum in Lauterach! Es gibt für die Bürger in Lauterach keinen „Treffpunkt“, wo man sich unterhalten kann. Der Montfortplatz ist schon lange kein Treffpunkt mehr (wenn es überhaupt einmal einer war).

*Was sollte im Zentrum Lauterach entstehen und geschehen?*

Es sollte ein gemütlicher typisch Lauteracher Mittelpunkt werden. Das „Haus der Generationen“ – siehe aktuelles Rathausfenster – ist eine super Idee. Hier sollten gemütliche moderne Geschäfte entstehen, wie z.B. eine Bar, wo man sich auf ein kleines Blondes trifft, oder kleine Live Konzerte mit Vorarlberger Bands, Dorffeste etc stattfinden. Die weiteren Ideen (Neuer Marktplatz, Atrium usw.) finde ich ebenfalls sehr gut. Mich würde nur interessieren, bis wann man diese Vorstellungen verwirklichen will?

*Was sollte im Zentrum Lauterach nicht geschehen?*

Es sollte keine langweilige Gestaltung entstehen. Es muss etwas geboten werden. Nicht nur Programm für unsere älteren oder jüngeren Bürger. Eine gesunde Mischung von allem wäre super.

### **Philipp Erhart (Sandgasse 9b)**

*Was verbinden Sie mit dem Begriff Zentrum Lauterach?*

„Zentrum Lauterach“ ist im Moment nicht vorhanden. Der Montfortplatz hat kein Flair, strahlt Kälte aus und motiviert nicht zum Verweilen. „Zentrum Harderstraße“ mit Hofer etc. ist ein Kniefall vor den Discountern – keine Qualität. Außerdem stört ein großes Möbelhaus im Dorfzentrum die Ländlichkeit.

*Was sollte im Zentrum Lauterach entstehen und geschehen?*

Aktives Dorfleben sollte möglich sein – mit Plätzen, die einladen, sich am Dorfgeschehen zu beteiligen. Ich finde, es sollte ein „lauterachtypisches“ Erkennungsmerkmal entstehen. Kleine Strukturen sind

wichtig, die die regionale Ausrichtung betonen (Grundversorgung mit Lebensmitteln, aber insbesondere Fachgeschäfte, eine angenehme Bar, wo man sich gerne auch nach der Arbeit trifft), ein intelligentes Verkehrskonzept mit Einbindung des öffentlichen Verkehrs. Besonderes Augenmerk sollte auf die Auswahl der Baumaterialien gelegt werden. Regionales Holz, warme Farben und Bauformen, die weggehen von der Allerwelts-Klotzerei. Wichtig: Auch am Wochenende sollte das Dorfzentrum Anziehungspunkt sein – mit geeigneten Veranstaltungen, kleinen Live-Konzerten, Kaffeehausatmosphäre mit Tischen im Freien usw.

*Was sollte im Zentrum Lauterach nicht geschehen?*

Keine neuen Discounter und Supermärkte ansiedeln – diese gibt es überall (da kann ich in jede andere Gemeinde fahren) und sie haben einen enormen Flächenverbrauch. Die im Rathausfenster gezeigten Gebäude sind ganz ehrlich – scheußlich! Gebäude, die keine Wärme ausstrahlen, die Fassaden wie zu klein geratene Bürohäuser haben, sind für ein warmes und freundliches Ortszentrum aus meiner Sicht ungeeignet.

Also – Idee hervorragend, bisherige Details der Gebäude wirken allerdings sehr kalt und unpersönlich. Man stelle sich diese Gebäude an einem Sonntag Nachmittag vor.

### **M. Streißberger (Mäderstraße 1)**

*Was verbinden Sie mit dem Begriff Zentrum Lauterach?*

Im Moment gibt es in Lauterach kein „Zentrum“ im eigentlichen Sinn. Für mich heißt es hier „Durchzug“.

*Was sollte im Zentrum Lauterach entstehen und geschehen?*

Es soll ein Ort der Begegnung, der Kommunikation entstehen. Attraktive Vielfalt an Geschäften, Gastronomie,... Eine Zone, in der man sich zu Fuß begegnet und somit auch vermehrt kommuniziert. Ein kleiner Wochenmarkt mit heimischen Produkten wäre wünschenswert.



### **Manuela Gassner**

*Was verbinden Sie mit dem Begriff Zentrum Lauterach?*

Ein Platz für Treffpunkte, ein Ort der Geselligkeit, Zugang über mehrere Wege zum Zentrum Kirchplatz ohne störende Straße.

*Was sollte im Zentrum Lauterach entstehen und geschehen?*

Treffpunkt für alle BürgerInnen, Verbindung der einzelnen Abschnitte des Zentrums mit Geh- und Radwegen, behindertengerechte Bauweise (Rathaus, Haus der Generationen) Platz für Grünflächen, Bäume, kleines Heimatmuseum?

*Was sollte im Zentrum Lauterach nicht geschehen?*

Es sollte keine Ansammlung von Flachdachbeton-Klötzen und moderner Architektur sein, die keinen Flair, geschweige denn Gemütlichkeit ausstrahlen. Die Veranstaltung im Hofsteigsaal war sehr informativ und interessant, aber bei allen Projekten steht aus meiner Sicht die moderne Architektur und nicht der Grundgedanke des Ortszentrums im Vordergrund. Schade. Ich hoffe nicht, dass Lauterach ein zweiter „blauer Platz“ wird.

### **Anonym**

*Was verbinden Sie mit dem Begriff Zentrum Lauterach?*

Einerseits Orte der Begegnung ohne störenden Verkehrslärm, andererseits Erreichbarkeit von Geschäften, kommunalen Einrichtungen ect. auch per Auto. Utopie?



# Bevölkerung



*Was sollte im Zentrum Lauterach entstehen und geschehen?*

Das Siegerprojekt der Schweizer Architekten erscheint mir sehr spannend. Vor allem die eigene Fuß- oder Radwegverbindung der drei Zentrumsteile wäre toll. Die Verlegung der Bundesstraße (Ludescher-Trasse) würde allerdings die visionärsten Möglichkeiten eröffnen: Endlich ein Kirchplatz verbunden mit dem Friedhof, neue Räume und Chancen im Bereich jetziger Alter Markt bzw. westlich davon. Wäre super!

*Was sollte im Zentrum Lauterach nicht geschehen?*

„Klotzbauten“ als reine Prestigeobjekte

## **Klaudia Wakolbinger**

### *Gemeindegestaltung*

Der Standort für ein neues Ortszentrum im Bereich Alter Markt, Friedhof, Kirche, Areal Schertler finde ich sehr gut. Der Vorschlag, Gemeindeamt, Haus der Generationen, Fuß- und Radweg, Altes Vereinshaus für Kleinkunst in diesem Bereich zu integrieren, könnte ich mir gut vorstellen.

Bevor aber solche Jahrhundertprojekte in Angriff genommen werden, sollte erst einmal für die Verkehrssituation in Lauterach, speziell aber in diesem Bereich, eine Lösung gefunden werden. Im Bereich Wälderstraße, Wolfurterstraße, Alte Landstraße muss unbedingt etwas geschehen. Abgesehen von der Sicherheit ist dieser Ortsteil optisch nicht gerade reizvoll. Kettenabsperrung, verrostete Laternen, Pla-

katsäule sind keine gute Visitenkarte. Gepflegte alte Bausubstanz und neue Gebäude könnten hier mit dem entsprechenden „Drumherum“ eine schöne Einheit bilden.

Bepflanzte Kreisverkehre, Einbahnregelung, Gehsteige, geordnete Parkplätze könnten sicherlich dazu beitragen. Eine Dorfstraße entlang der Autobahn mit einer Verbindungsstraße ins Ortszentrum wäre vielleicht sinnvoll.

Zu meiner persönlichen Situation möchte ich festhalten, dass ich natürlich nicht erfreut bin, wenn die Straße noch näher an mein Haus verlegt würde. Bin aber offen, über alle Vorschläge zu diskutieren, um auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen.

## **Alwin Rohner, Raiffeisenstraße 5**

### *Mir selbst auferlegte Vorgaben*

Wohnen, Einkaufen und Dienstleistungen in verkehrsberuhigter Zone abseits der L 190 genießen. Ein Beitrag gegen die Zersiedelung mit Flächenverbrauch und eingehender autoabhängiger Notwendigkeit. Für die Gemeindeverwaltung ist nur die Erstellung und Erhaltung der Infrastruktur zur Entwicklung sowie Erstellung und Vorgabe eines Bebauungsplanes für einen Zeitraum von ca. 20 Jahren notwendig! Alles entsteht in privatwirtschaftlicher Entwicklung ohne Aufblähung des gemeindeamtlichen Verwaltungsapparates. Ein kompakt städtebaulicher Ortskern mit größter Wohndichte und Geschäftigkeit. Eine Investition, die sich für die Gemeinde lohnt sowie für zukünftige Käufer und Investoren. Die Gemeinde hat nur ihre Pflicht, die ureigensten Aufgaben für Schule, Gehsteige, Soziales, Straßen, Kultur, Freizeit etc. zu erfüllen.

### *Entwicklung*

Die sich heute als größte Chance der Marktgemeinde zur Entwicklung eines Ortskerns für die nächsten Jahrhunderte anbietet, ist zwischen Friedhof und Klostermauer Nord. Kernpunkt ist eine Wohnstraße verkehrsfrei (!) mit Untertunnelung und beidseitiger Möglichkeit zum Parken sowie schrittweiser Anbindung aller Tiefgaragenplätze der zukünftigen Verbauung.

Einbahnregelung: Einfahrt generell Karl-Höll-Straße, Ausfahrt Hofsteigstraße Ost und West. Nordseitig Einfahrt Karl-Höll-Straße, Ausfahrt Klosterstraße. Finanzierung der m<sup>2</sup>-Preise in ähnlichen Werten.

Bebauungsplan erlassen ohne Baunutzungszahl zwingend, jedoch Keller mit Tiefgarage und Geschäftspassage, Erdgeschoss für Geschäfte, Dienstleistungen, Kleingewerbe und drei Obergeschosse für Wohnen, Büro, Ordinationen mit Hinterhöfen vorgesehen mit genügenden Lichtverhältnissen sowie eines üblichen massiven Dachstuhls, Haus an Haus mit städtebaulichem Charakter. Fluchtlinie nach Straßenverlauf oder Arkadenpassage.

Vorschlag eines Familien- und Geschäftshotels, so wie es in hunderten Kommunen in Europa bereits praktiziert wird. Ein Wochenmarkttag zur sozialen Kommunikation kann ohne öffentliche Zuschüsse nur funktionieren, wenn genug Wohnungen im Umkreis vorhanden sind.

Bürohaus Schertler könnte direkt an der nördlichen Friedhofsmauer erstellt werden, da diese Straße bis Mauer West nicht mehr benötigt wird. Anfahrt zur Wohnstraße für Feuerwehr über Karl-Höll-Straße und westwärts Hofsteigstraße. Ein benötigtes betreutes Altenwohnheim könnte integriert werden. Ein Altersheim ist ja vorhanden und kann jederzeit aufgestockt werden, ansonsten ostwärts der Pfarrkirche. Die Reinerwiese sofort in diesen Bebauungsplan einbeziehen mit einer Einfahrt und noch benötigter Ausfahrt, bis Klostermauer Nord.

### *Vorgangsweise*

Da am Alten Markt aus Istbestand nur Veränderungen vorgenommen werden könnten, die nie ein Erfolg für eine ständige soziale Kommunikation sein können, sind nur Verbesserungen zur Sicherung des Verkehrsflusses vorzusehen. Die vorhandenen Mittel sind konzentriert für die größte Chance der Möglichkeit zur Errichtung einer neuen sozial kompetenten Zentrumsverbauung (neuer Ortskern) vorzusehen, wofür die Gemeinde verpflichtende Vorbereitungen zu erbringen hat.

## Gesund, sauber und schnell

**D**ie Fahrradsaison hat begonnen. Gesund, sauber, schnell und günstig! Das Fahrrad ist für kurze Strecken das ideale Verkehrsmittel. Hier sind für Sie einige Informationen und Tipps zum Radfahren. Vielleicht entdecken auch Sie in dieser Saison das Fahrrad neu und nutzen es verstärkt auf Alltagswegen.

In Österreich ist jede zweite Autofahrt kürzer als vier Kilometer. „Nicht jede, aber viele dieser Fahrten könnten auch mit dem Rad zurückgelegt werden. Das schont neben der Umwelt angesichts steigender Spritpreise auch unsere Geldtasche“, betont VCÖ-Experte Wolfgang Rauh. Zudem tut Radfahren unserer Gesundheit gut. Medizinische Untersuchungen haben ergeben, dass Menschen, die regelmäßig mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zum Einkaufen fahren, so fit sind wie fünf bis zehn Jahre jüngere Personen.



Achten Sie gerade zu Beginn der Saison darauf, dass die Bremsen und die Beleuchtung des Fahrrades gut funktionieren. Die Kette regelmäßig schmieren, denn trockene Ketten können reißen und Stürze verursachen. „Am besten ist, das Fahrrad einmal im Jahr zum Service zu bringen“, empfiehlt VCÖ-Experte Rauh. Oberstes Prinzip beim Radfahren: Verkehrsregeln einhalten. Dazu gehört auch, vor dem Abbiegen ein Handzeichen zu geben. Bei Dämmerung und Dunkelheit immer mit Licht fahren.

Mehr Tipps bietet der VCÖ kostenlos im Internet unter [www.vcoe.at/radfahren](http://www.vcoe.at/radfahren) an.

## frauen.beratung



### Sie haben Fragen zu Arbeit, Bildung, Recht oder Finanzen?

frauen.beratung deckt in einem Gespräch Ihren Informationsbedarf zu konkreten Sachfragen. Zugeschnitten auf Ihre persönliche Situation klären wir Ihr Anliegen. Übersichtlich, anschaulich und leicht verständlich.

frauen.beratung geht achtsam mit den speziell weiblichen Bedürfnissen um und berücksichtigt ganz bewusst den Zusammenhang von persönlichen und gesellschaftspolitisch bedingten Schwierigkeiten von Frauen.

frauen.beratung ist kostenlos und findet unter anderem auch im „Alten Kreuz“, Eingang Standesamt am 19. Juni 2006 von 16:00 – 18:00 Uhr statt.

### Ihre Anliegen – unsere Themen

- Bildung: Rahmenbedingungen, Bildungsangebote, Beihilfen
- Arbeitssuche und Wiedereinstieg: Rahmenbedingungen, berufliche Anforderungen, Beihilfen
- Schwangerschaft/Karenz: Schutzbestimmungen, Kinderbetreuungsgeld, Situation von Grenzgängerinnen, Bezug von Familienbeihilfe, Beihilfen
- Ehe/Lebensgemeinschaften: Ansprüche, Absicherung, Verträge, Erben, Wohnungseigentum
- Trennung/Scheidung: Scheidungsarten, Aufteilung des Vermögens, Obsorgeregelung, Frauenfallen, Aufenthalt, Arbeitsbewilligungen
- Kinder: Obsorgeregelung, Alimente, Besuchsregelung, Erben
- Pension: Pensionssystem, individueller Versicherungsverlauf
- Einkommen/Finanzen: Beihilfen, Leistungen des AMS, Sozialhilfe, Schulden, Haushaltsplan

Veranstalter: Frauensprecherin Katharina Pfanner



# Parkplatzmarkierung – „Das muss nicht sein“



Obwohl an diesem Tag im Friedhof nicht viel los war, sollte die Parkplatzordnung beim Eingang in den Friedhof eingehalten werden. Jedenfalls wurde dieses Auto genau auf der Sperrzone geparkt

## Die Briten sind unsere Gäste

**I would die for such a hall! – Ich würde für eine solche Halle sterben!**

In gut einem Jahr vom 8. bis 14. Juli 2007 ist es soweit: Die 13. Weltgymnaestrada gastiert erstmals in Vorarlberg. Bisher dienen ausschließlich Großstädte als Veranstaltungsorte.

Die Organisation läuft bereits auf Hochtouren. Delegationen aus allen Ländern kommen zur Visite ins Ländle. Jede Gemeinde hat eine andere Nation zu Gast. Sind es in Wolfurt die Norweger, in Hard die Italiener, so werden wir in Lauterach im nächsten Jahr ca. 800 Sportlerinnen und Sportler aus Großbritannien begrüßen dürfen.

Wie ernsthaft sich die Briten auf die Gymnaestrada vorbereiten, zeigt der Besuch einer 17 Mitglieder zählenden Delegation Mitte Mai. Die Sicherheit, Sauberkeit und behindertengerechte Zugänge sind für die britischen Gäste wichtige Themen. Übernachtet wird in allen Schulen Lauterachs, das Frühstück wird im Hofsteigsaal serviert werden, an den Abenden wird es Veranstaltungen geben.

Bürgermeister Elmar Rhomberg und Sportreferent Werner Hagen empfangen die Gäste mit Roger Pittman an der Spitze. Die anfangs etwas kritische Miene von Mr. Keith Atkinson, des Sicherheitsbeauftragten der Briten, hellte sich immer mehr auf. Er war begeistert vom Standard unserer Schulen. Bezeichnend sein Ausspruch in der Turnhalle der Schule Unterfeld: „I would die for such a hall! – Ich würde für eine solche Halle sterben!“



Erwin Reis, Organisationsleiter der Gymnaestrada im Gespräch mit dem Sicherheitsmanager Keith Atkinson



Die britische Delegation, die Organisatoren aus Dornbirn und die Gastgeber aus Lauterach beim Erinnerungsfoto

# Exkursion ins Ried

## Brachvogel, Kiebitz und Co.



Begeisterte Teilnehmer  
bei der Exkursion  
(Foto: H. Thurnher)

Freiwillige Helfer bei  
Entbuschungsarbeiten  
(Foto: M. Waldinger)



Der Große Brachvogel und  
andere Tiere profitieren  
von den Veränderungen im  
Ried (Foto: M. Waldinger)

**D**as Naturjuwel Lauteracher Ried wird aufgewertet. Der Österreichische Naturschutzbund führt zur Zeit Maßnahmen im Rahmen des Interreg-Projektes „Feuchtgrünland und Storchengebiete zwischen Alpenrhein und Donau“ durch. Die finanzielle Unterstützung kommt von EU, Land, der Mava-Stiftung aus der Schweiz und den Marktgemeinden Lauterach und Wolfurt.

Bei einer Exkursion am Ostermontag konnten über 120 Teilnehmer mit den Vogelkundlern Alwin Schönenberger, Mag. Jürgen Ulmer und Jutta Soraperra Brachvögel, Kiebitze, Braunkehlchen und andere typische Tierarten des Wolfurter und Lauteracher Rieds beobachten. „Die Vielfalt an

„Die Vielfalt an Vogelarten im Ried ist einmalig“,  
(Alwin Schönenberger)

Vogelarten im Ried ist einmalig“, so Alwin Schönenberger, „im Umkreis von mehreren hundert Kilometern gibt es kein Gebiet mehr mit solch einer großen Vielfalt.“ Weiters erfuhren die Teilnehmer, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden und welche noch geplant sind. Diese Maßnahmen orientieren sich am historischen Landschaftsbild und an den Lebensraumansprüchen der charakteristischen Riedarten, wie Wiesenvögel, Amphibien und Libellen. „Diese Riedgebiete waren früher offene

Landschaften mit zahlreichen Kleingewässern, die heute fast völlig fehlen“, so der Naturschutzbund.

In diesem Winter entfernten freiwillige Helfer Gehölzreihen und werteten damit die Brutgebiete von Bekassine, Großer Brachvogel und Kiebitz auf. Mehrere Flachteiche wurden bereits im Wolfurter Ried angelegt, weitere sind im Lauteracher Ried geplant. Durch diese Kleingewässer erhöht sich das Nahrungsangebot für Störche und andere Wiesenvögel. Mit den Flachteichen werden auch neue Lebensräume und Laichgebiete für wassergebundene Arten, wie Libellen und Amphibien geschaffen.





Das war der Kindersommer 2005



# Kindersommer 2006

## SpiSpaSpo

**Auch heuer wird der Kindersommer im August – von 31.7. bis 1.9.06 – stattfinden.** Die Schlussveranstaltung „Märchenzauber“ am 1. September muss schon jetzt rot im Kalender eingetragen werden. So einen Zauber hat es in Lauterach noch nie gegeben.

**„So einen Zauber hat es in Lauterach noch nie gegeben“**

Die Sommerferien rücken immer näher – und mit den Sommerferien auch der SpiSpaSpo-Kindersommer mit dem Maskottchen Kulimu. Das heurige Programm lässt keine Wünsche offen. Für jeden ist etwas dabei. Der Start: Drei abenteuerliche Tage in der Lauteracher Schihütte, dann wird Fußball und Tennis gespielt, gebastelt, gesungen und getanzt, Boomerangs werden hergestellt, es wird mit einem Profi gekocht, auf Pferden geturnt, der Greußinghof entdeckt und vieles, vieles mehr.

Bei der Schlussveranstaltung am 1. September werden die Kinder ab 16 Uhr ihr

schauspielerisches Können im Pfadiheim Lauterach unter Beweis stellen und die Zuschauer verzaubern.

Heuer wird es aber noch zusätzliche Highlights geben: Es gibt zum ersten Mal eine SpiSpaSpo-Card! Sie kann ab Mitte Juni in der Dornbirner Sparkasse, Filiale Lauterach, um 5 Euro erworben werden. Damit erhält jedes Kind auf allen Veranstaltungen des Kindersommers eine Ermäßigung von kulimuischen 20 Prozent!

Die Kindersommer T-Shirts dürfen natürlich auch nicht fehlen! Diese können ebenfalls in der Dornbirner Sparkasse erworben werden.

Unser Kulimu und das Organisationsteam vom Lauteracher Kindersommer warten schon sehnsüchtig auf die Sommerferien; und etwas ist jetzt schon sicher: Die Kinderaugen werden auch heuer wieder glänzen und leuchten!

Der Kindersommer-Folder wird im Juni in die Haushalte versandt und liegt natürlich in der Gemeinde auf. Bei Fragen bitte einfach an office@heimon.at wenden.

### MOSTVERKOSTUNG

#### Schneider Eduard hat den besten Most

Sieger der diesjährigen Lauteracher Mostverkostung wurde Eduard Schneider, Harderstraße 25 mit seinem exzellenten Apfel-Birnen-Most. Hinter Edi Schneider an zweiter Stelle landeten Adolf „Vigo“ Dietrich, Lerchenauerstraße 25 und Vonach Kurt, Herrengutgasse 26 an dritter Stelle.



Die Sieger bei der Lauteracher Mostverkostung im Bild v.l.n.r. Andreas Krammel aus Lustenau, Verkostungsleiter, Eduard Schneider, Adolf Dietrich und Kurt Vonach

Sieben Möste aus Lauterach wurden zur Prämierung im Alten Sternen Ende April eingereicht. Die ehrenamtliche Leitung der Jury hatte Andreas Krammel aus Lustenau inne, der Sieger wurde in einer Publikumswertung ermittelt. Herzliche Gratulation an die Preisträger.

### Rasenmähen – Zeiten

Für Lauterach gilt folgende Richtlinie: **Rasenmähen, Kettensägen, Flexen und andere lärmerzeugende Tätigkeiten nur:**

Montag bis Freitag  
8 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr  
Samstag  
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

#### Sonn- und Feiertag keine Arbeiten

Bitte halten Sie diese Zeiten aus Rücksichtnahme gegenüber Ihren Nachbarn ein!

## 9. Erzählcafe – Husnäma

### Vo Göastlars, Rochusers u. a. Husnäma

**W**ie kamen die Lauteracher Hausnamen zustande? Welche gibt es? Welche Geschichten ranken sich um diese Namen? Diese und viele andere Fragen werden im 9. Erzählcafe beantwortet.

Wir laden dazu alle LauteracherInnen, die einen Hausnamen führten bzw. führen, aber auch alle geschichtlich Interessierten zu diesem Erzählcafe ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Das Erzählcafe-Team Vera Brüstle, Walter Hermann und Christof Döring.

9. Erzählcafe am  
22. Juni 2006  
in Michis Cafe



### 9. Erzählcafe:

„Vo Göastlars, Rochusers  
u. a. Husnäma“

22. Juni 2006,  
19.30 Uhr, Michi's Cafe-Restaurant

Kennen lernen, Vertrauen  
gewinnen und Teamarbeit  
erleben – der Sinn des Direktor-  
tages der Schule Unterfeld

## Teamerfahrung mit **allen** Sinnen

### Direktorstag der Schule Unterfeld

Manch eine/r sah diesem Tag mit Skepsis entgegen. War doch ein sogenannter Outdoorstag in Amerlügen vorgesehen.

Unter Leitung von Hans Tarabochia, einem erfahrenen Outdoortrainer und Kenner der Erlebnispädagogik, und seiner Assistentin Kathi Gantner wurden uns LehrerInnen am Dienstag, dem 25.04.2006 verschiedenste Aufgaben gestellt, von denen wir manchmal annahmen, dass sie unlösbar sind. Höchste Priorität hatte das gemeinsame Erreichen eines Zieles: Nur wenn alle die Aufgabe, für die es jeweils ein bestimmtes Zeitlimit gab, erfüllt hatten, hatte das Team die Aufgabe gelöst.

Wir staunten, wie sich aus Aufgaben Lösungen entwickelten, wie gemeinsam neue Wege ausgetrotet wurden, wie jeder ganz selbstverständlich Aufgaben übernahm.

Wir haben

- uns selbst und die KollegInnen besser kennen gelernt,
- das Vertrauen untereinander gestärkt und die gegenseitige Akzeptanz erhöht,
- das eigene Verhalten in der Teamarbeit erlebt und reflektiert,
- die Methode „Erlebnispädagogik“ kennen gelernt,
- Umsetzungsmöglichkeiten in die Schulpraxis diskutiert und
- vor allem erfahren, wie unterschiedliche Meinungen partnerschaftlich und konfliktfrei in eine gemeinsame Strategie münden.

Am Abend durften wir mit Freude feststellen, dass wir gemeinsam wichtige Ziele erreicht hatten, dass sich der Einsatz wirklich gelohnt hatte.





Mag. Gerald Leitner,  
Maria Rauch,  
Christof Döring



## Hoher **Besuch** in der Bibliothek Lauterach

**D**er geschäftsführende Vorstand des Büchereiverbandes Österreich, Mag. Gerald Leitner, weilte im Ländle und begab sich mit Maria Rauch, Leiterin der Büchereistelle des Landes Vorarlberg, auf Besichtigungstour von Bibliotheken. Eine Station war in Lauterach. Christof Döring, Leiter der Bibliothek Lauterach, führte durch die neuen Räumlichkeiten und erklärte dabei Leitbild und Zielsetzungen. Mag. Leitner war von den hellen Räumen, vom Medienangebot und von der Aufgeschlossenheit und Unterstützung seitens der politischen Gemeinde sichtlich angetan. „Erfreulich, dass eine Gemeinde so viel für eine Bibliothek übrig hat“, so Mag. Leitner, „die Bibliothek Lauterach ist eine wahre Vorzeigebibliothek“.

### Die besondere Öffnungszeit:

Donnerstag: 09 Uhr bis 11 Uhr

### Die gewohnten Öffnungszeiten:

Dienstag: 15 Uhr bis 17.30 Uhr

Donnerstag: 15 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag: 17 Uhr bis 19 Uhr

## Blumen der Erinnerung

**80.000 Österreicher/innen wurden durch das NS-Regime ermordet. 80.000 weiße Rosen (die Farbe steht im jüdischen Verständnis dafür, die Geschichte dem Vergessen zu entreißen) erinnern daran, dass die Ermordeten gewaltsam mitten aus der Gesellschaft gerissen wurden.**

Schüler/innen aus ganz Österreich legten für jede verschleppte Person eine weiße Rose an deren Wohnadresse.

Auch Schüler/innen der Hauptschule Lauterach setzten sich mit dem Schicksal von verschleppten Juden aus Vorarlberg auseinander.

Am 5. Mai nahmen sie an der Großveranstaltung am Wiener Stefansplatz teil und setzten ein Zeichen gegen Rassismus und Intoleranz.

Schüler der Hauptschule  
Lauterach legen weiße Rosen  
zur Erinnerung an die Opfer  
des NS-Regimes nieder



# Das Gespräch

## mit Pfarrer Fridl Fitz

**Pfarrer Fridl Fitz, Jahrgang 1946, wurde am 8. Juni 1973 in Dornbirn St. Martin zum Priester geweiht. Sein Leitspruch für das Priestertum ist aus dem Petrusbrief genommen: „Seid stets bereit, in Geduld, mit Ehrfurcht und gutem Gewissen jedem Antwort zu geben, der von uns Rechenschaft verlangt über die Hoffnung, die uns erfüllt.“**



### **Nochmals Glückwunsch zum 60. Geburtstag. Eine Gelegenheit, auch einmal einen Blick zurück zu werfen. Wann und wie hast du die Entscheidung getroffen, Priester zu werden?**

Der Grundstein für meine Entscheidung liegt sicherlich in der Familie und in meiner Zeit als Schüler. Ich ging jeden Tag in die Kirche, wie viele andere auch. Wir waren in der Pfarre praktisch beheimatet. Ich besuchte die Volks- und Hauptschule in meinem Herkunftsort Lustenau und ging anschließend an die Lehrerbildungsanstalt in Feldkirch.

### **Schon mit der Absicht, Priester zu werden?**

Nein, die Entscheidung habe ich erst kurz vor der Matura – so mit 18 Jahren – getroffen. Einer meiner Cousins hat damals bei einem Preisrätsel ein Buch gewonnen, das er mir schenkte. Und zwar das Buch „Die Lösung des Lebensproblems“ des Jesuiten Lelotte. Das hat mich so stark angesprochen, dass ich mich entschied, Theologie zu studieren.

### **Die Entscheidung war sicherlich nicht einfach. Hast du damals mit 18 Jahren nicht auch schon den einen oder anderen Gedanken an ein hübsches Mädchen gehabt?**

Natürlich, ich ging sogar zweimal in einen Tanzkurs. Nicht etwa darum, weil ich es das erste Mal nicht erlernte. In der Tanzschule gab es einfach zu wenige Burschen, darum hat mich die Tanzschule gebeten, nochmals zu kommen.

### **Trotzdem hast du dich für den Dienst in der Kirche entschieden. Ist dir das leicht oder schwer gefallen?**

Es war schon ein hartes Ringen. In diese Zeit fallen ja die Studentenrevolten der 68er Jahre. Zuvor fand das II. Vatikanische Konzil statt, das unter dem Motto „Die Fenster öffnen“ des

damaligen Papstes Johannes XXIII. stand. Viele Mitstudierende hatten schon damals die Hoffnung, dass der Zölibat fallen würde. Es ist bekanntlich nicht dazu gekommen, was meine Entscheidung übrigens nie beeinflusst hat.

### **Du hast an der theologischen Fakultät in Innsbruck studiert. Viele junge Männer aus anderen Kontinenten studierten ebenfalls dort. Hat es Manchem hier so gut gefallen, dass er hier geblieben ist und das Priesteramt z.B. im Ländle ausübt?**

Die theologische Fakultät in Innsbruck hat Weltruf. Daher studieren dort wirklich junge Männer aus allen Ländern der Welt. Der eine oder andere bleibt sicher darum in Österreich, weil er hier eine neue Heimat gefunden hat. Andererseits herrscht bei uns inzwischen ein derart großer Priestermangel, dass wir froh um diese Seelsorger sind.

### **Nach deiner Priesterweihe warst du im Hatlerdorf Kaplan, bist aber schon sehr früh nach Lauterach gekommen!**

Nach neun Jahren als Kaplan mit Pfarrer Emanuel Bischof im Hatlerdorf, der übrigens zuvor unter Pfarrer Tschavoll Kaplan in Lauterach war, kam ich schon als 36-Jähriger – damals als zweitjüngster Pfarrer des Landes – nach Lauterach.

### **Mit 60 Jahren gehen sehr viele Leute in Pension. Müssen Pfarrherm länger ihren Dienst verrichten?**

Normalerweise bleibt ein Priester bis zu seinem 70. Geburtstag im Amt. Dient man noch länger, stellt man in der Regel mit 75 Jahren einen Antrag für den Ruhestand, der dann von der Diözese angenommen wird. Natürlich immer nur dann, wenn es die Gesundheit erlaubt.

### **In unserer Wohlstandsgesellschaft geht der Glaube an Gott immer mehr verloren. Was sagst du dazu?**

Es ist ganz einfach: Auch in unserer Wohlstandsgesellschaft sollte es möglich sein, zu danken und das Leben vor Gott zu bringen. Wenn das Christentum gelebt wird, erfährt man die ganze Fülle des Lebens. Dazu passt ein Wort aus der Bibel. Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt, bringt reiche Frucht. Wer von mir getrennt wird, der verdorrt“. Hoffnung gibt mir, wenn ich wie kürzlich mit jungen Eheleuten ein Taufgespräch führte und wenn die Eltern wünschten, ihr Kind taufen zu lassen und auch versprochen, es christlich zu erziehen. Eben eine Rebe am Weinstock des Glaubens zu sein, zu bleiben und mit ihrem Kind eine weitere Rebe am Weinstock entstehen zu lassen, die Frucht bringt.

### **Als nächstes Hochfest feiert die Kirche Pfingsten. Wird dabei in Lauterach auch das Sakrament der Firmung gespendet?**

Ja. Dazu fällt mir eine lustige Geschichte ein: Vor vielen Jahren kam ein Bub zu mir und sagte, dass er nicht zur Firmung gehen könne. Ich fragte ihn natürlich gleich, was der Grund dafür sei. „Weil ich schon eine Uhr habe“, gab er mir zur Antwort. Natürlich geht es bei der Firmung nicht um die Uhr vom Firmgöte oder von der Gota. „Sende aus Deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu“, heißt es zu Pfingsten. Das gibt uns Gelegenheit, den Glauben zu erneuern. Am Dreifaltigkeitssonntag, 11. Juni, um 9 Uhr wird unser Bischof Elmar Fischer nach Lauterach kommen und das Sakrament der Firmung spenden. Zu dieser Feier lade ich die ganze Pfarrgemeinde ein.





Alles darf nach Herzenslust ausprobiert werden



Gespannt warten wir auf den Eingang unseres „Notrufs“

## „Luaga und Losa“ im Rettungsheim

Einen Vormittag lang durfte die „**Schneagglegruppe**“ des Kindergartens Dorf beim Roten Kreuz in Bregenz dabei sein.

**B**egeistert nutzten wir die Gelegenheit, alle Räumlichkeiten des Rettungsheims in Augenschein zu nehmen. In der Einsatzzentrale wurde extra für uns ein Notruf simuliert. So konnten wir gespannt verfolgen, wie unser „Notruf“ auf dem Piepser des Rot-Kreuz-Mitarbeiters erschien.

Neben den Bereitschafts- und Aufenthaltsräumen für die Sanitäter galt unser größtes Interesse natürlich den Einsatzfahrzeugen. Wir durften uns ausgiebig mit dem Innenleben eines Rettungsautos vertraut machen. Das gegenseitige Verarzten und Transportie-

ren befriedigte unsere Neugierde und machte allen großen Spaß. Gleichzeitig wurden beim eigenhändigen Ausprobieren und Mitmachen eventuell vorhandene Berührungsängste ganz spielerisch abgebaut. Schließlich machten wir es uns im Schulungsraum gemütlich und nahmen die Einladung auf eine Limonade gerne an. Zum Abschied erhielten alle Kinder ein Bastelset zum Nachbauen eines Rettungsautos.

Wir bedanken uns bei allen Angestellten und Zivildienern des Rettungsheimes. Wir wurden in allen Abteilungen mit großer Herzlichkeit empfangen und keine Frage blieb unbeantwortet. Unser besonderer Dank gilt Herrn Michael Osti, der sich extra für uns Zeit nahm und sich für die kindgerechte und spannende Führung durch das Haus verantwortlich zeigte.

### 25 JAHRE NEUES LANDHAUS

#### Hoher **Besuch** an der Hauptschule

Der Vorarlberger Landtag wird im Oktober 2006 das Jubiläum „25 Jahre Neues Landhaus“ feiern. Zu diesem Anlass dürfen die Schüler und Schülerinnen der 4c Klasse der HS Lauterach eine Ausstellung mitgestalten.



Diskussion in der Klasse, am Podium v.l.n.r. Karl Falschlunger, Dr. Herbert Kessler, Dr. Martin Purtscher und DI Karl Werner Rüsçh

Herr Dr. Wolfgang Weber vom Landesarchiv hat es uns ermöglicht mit Politikern, die zu dieser Zeit wichtige Entscheidungsträger waren, ein Interview zu führen. So kamen Altlandeshauptmann Dr. Herbert Kessler, Altlandeshauptmann Dr. Martin Purtscher, Altlandtagspräsident Karl Falschlunger und Altlandesrat DI Karl Werner Rüsçh in unsere Klasse.

Der gemeinsame Vormittag mit ihnen war überaus interessant. Vielen Fragen folgte eine angeregte Diskussion. Dies alles wurde auf Video aufgezeichnet und wird ein Teil der Ausstellung im Landhaus sein.

Anschließend wurden unsere Gäste noch zu einem Buffet eingeladen. Bei interessanten Gesprächen blieben die Herren Altpolitiker noch lange in unserer Schule.

#### Guggst Du schon?

Denn wir, die Guggenmusik Luterach Hosakrachar, suchen Verstärkung! Interesse? Dann komm doch zu unserem Informationsabend am 09. Juni 2006 um 20:00 Uhr im Gasthaus Weingarten!

Luterach Hosakrachar  
Raiffeisenstraße 3  
Obmann Wolfgang Schnedl  
Tel: 0664 26 35 314  
mail: hosaguggi@aon.at

# Historisches – wie es einmal war

## Ungebetene Gäste



Im Stadel des Schmiedes Häle, der als Kaserne diente, brach 1846 ein Brand aus (Siehe Heimatbuch Seite 118)



Außen: Vorarlberger Landesverteidiger (Schützen), Mitte: K.K. Militär „Widmungsblatt“ für Militär und Vorarlberger Landesverteidiger aus der Zeit der Kämpfe um 1800. Original – kolorierter Stich – im österr. Kriegsarchiv. Faksimiledruck in lim. Auflage

**N**ach den napoleonischen Kriegen führten die Unabhängigkeitsbestrebungen in Wien, in den italienischen Provinzen und in Ungarn zu blutigen Auseinandersetzungen. Im Lande löste der österreichische Absolutismus den bayrischen ab und vergeblich hoffte man auf die Wiederherstellung der landständischen Verfassung. Für die Gegner des damaligen Polizeistaates, der hier alles überwachte und jede Regung selbstständigen politischen Denkens unterdrückte, war die Wiedererlangung der Handlungsfähigkeit der Schweizer Nachbarn nach dem Sturz Napoleons ein Lichtblick. Über zwei Jahrzehnte lang waren in dieser Zeit der Bevormundung Truppen im Lande stationiert. Auch Lauterach gehörte, wie die Chronik berichtet zu den Standorten:

**Im Sommer 1832** wurde eine Kompanie Infanterie vom ungarischen Regimente Gollner in das hierortige Schulhaus verlegt. Da diese Truppen auch über den Winter hier verbleiben mussten, so wurde dieses als Quasi Kaserne benutzt und der Unterricht in Privathäusern gehalten. (Anmerkung:

ungarisches Infanterieregiment Nr. 48 unter Freiherr von Gollner)

**Im Herbst des Jahres 1833** wurde eine Eskadron Dragoner (Anmerkung: Kavallerieeinheit mit 150 Pferden unter einem Rittmeister, Dragonerregiment Nr. 4 unter der Schirmherrschaft des Großherzogs von Toskana) im Dorfe einquartiert, auch die Pferde mussten in den Ställen der Bauern untergebracht werden. Vor jedem Hause in welchem ein Dragoner einquartiert war, befand sich ein an zwei Stangen befestigtes kleines Brett, auf dem ein Soldat mit einem Holzhammer Signal zur Futterzeit gab. Oben an der längeren Stange war ein aus Stroh gewundenes Zeichen in Form eines Besens, einer zwei- oder dreizackigen Gabel angebracht. Der Besen zeigte an, dass sich hier ein Gemeiner, die dreizackige Gabel ein Korporal und die dreizackige Gabel ein Wachtmeister im Quartier befände.

**Am Ostermontag 1845** kamen in Vorarlberg die ersten Truppen vom Regiment des Großherzogs von Baden (Anmerkung: Inf-

anterieregiment Nr. 59), zwei Eskadron Chevaulegers (Anmerkung: leichte Kavallerie) und eine Batterie Artillerie mit Kanonen, im Ganzen eine Brigade als ein Beobachtungskorps an der Schweizer Grenze an. Die Infanterie wurde in die Städte Vorarlbergs, die Artillerie nach Hohenems verlegt. In der Quasikaserne des Schmied Häle war ebenfalls Infanterie und in der 1837 fertiggestellten Kaserne an der Harderstraße Kavallerie stationiert. Im September des Jahres zogen sich auf einige Tage die Truppen zusammen. In der Rotach bei der unteren Mühle hielten sie Manöver, wobei es an Zuschauern nicht mangelte. Einige Neugierige sollen bis von der Schweiz herüber gekommen sein. Von folgenschweren Begleiterscheinungen späterer Einquartierungen ist auf den Seiten 115 und 118 im Lauteracher Heimatbuch zu lesen.

Quellenangabe:

Chronik des Jos. Anton Fröweis  
Karl Heinz Burmeister: Geschichte Vorarlbergs, Oberstleutnant Erwin Fitz





Nancy Hu und Maximilian Wölfl in der berühmten Sterbeszene aus „Romeo und Julia“



Lena Brunner, Sophia Rüscher, Anna Theresia Albrecht und Anika Neier führten die Zuschauer als Moderatorinnen in die Stücke ein

# BORG Lauterach

## Shakespeare-Aufführung

„Liebe, **Kampf** und Leid zu Shakespeares Zeit“

Nachdem im vergangenen Schuljahr die Aufführung von Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ ein großer Erfolg war, wurde heuer „Theater/Schauspiel“ als eigenes Wahlpflichtfach unter der Leitung der Schauspieler Renate Bauer und Martin Sommerlechner angeboten. Die Früchte der Arbeit konnten an drei Abenden im Mai im Lauteracher Vereinshaus bewundert werden. Die über 30 Schüler der Theatergruppe präsentierten unter dem Titel „Liebe, Kampf und Leid zu Shakespeares Zeit“ Ausschnitte aus berühmten Werken des englischen Schriftstellers.

Folgende SchülerInnen und Lehrpersonen waren an den Aufführungen beteiligt:

**Schauspieler:** Ammann Victoria, Albrecht Anna Theresia, Böhler Julia, Brunner Lena,

Begle Lee Roy, Dalfollo Dominik, Fessler Verena, Feuerstein Claudio, Flatz Anna, Höfle Christine, Hrcic Sandra, Hu Nancy, Lirussi Rebecca, Neier Anika, Neier Philipp, Oswald Caroline, Pototschnig Belinda, Rümmele Antonia, Rüscher Sophia, Stefan Dragos, Wölfl Maximilian

**Regieassistenz:** Hrcic Sandra

**Heraldische Elemente:** Prof. Veronika Gerber mit der 6b-Klasse

**Gesang:** Hotz Julia und Hu Nancy unter der Leitung von Prof. Ildiko Rakssanyi

**Technik:** Gschliesser Anna-Mara, Ebner Fabienne

**Tanz:** Pototschnig Belinda und Pasi Martina unter der Leitung von Frau Monika Mayer

**Grafik:** Kiesenebner Elisabeth

Die Kostüme stammten vom Vorarlberger Landestheater, die Maske besorgte Frau Gerti Albrecht, für die Werkstatt war Herr Heinz Wehinger zuständig und für Licht und Ton sorgte die Firma Flatz Light & Sound.

BORG LAUTERACH

### Schülerkonzert

Am 6. April fand in der Aula der Schule ein Schülerkonzert statt, das von den Instrumentallehrern der Schule organisiert wurde. Die zahlreichen Zuhörer bekamen in Werken von Mozart, Beethoven, Schubert, R. Strauss u.a. die ganze breite Palette an Instrumenten geboten, die am BORG Lauterach unterrichtet werden.



Kristina Pranjic, Sophia Rüscher, Cornelia Matt und Theresa Paterno (v.l.n.r.) spielten unter anderem das Titelthema der „James Bond“-Reihe

#### Gesang:

Auer Kathrin, Bertl Simon, Diem Nadine, Dietsch Nadine, Ebner Fabienne, Fessler Verena, Flatz Anna, Gschliesser Anna-Mara, Hotz Julia, Hrcic Sandra, Kepp Sarah-Maria, König, Celina, Kranabetter Edith, Lenz Sophia, Maier Claudia, Mayer Katharina, Milz Christina, Neier Anika, Palinic Ina, Pallestrang Christina, Palkovic Denise, Pototschnig Belinda, Pfanner Julia, Reinhard Tara, Rümmele Antonia, Spettel Julia, Stanojevic Milovan, Tothpal Carola, Vetter Ramona, Vogel Isabella, Wallenta Simone, Zejnic Alvena. Klavier: Begle Christine, Canter Friederike, Höfle Christine, Leimgruber Verena, King Noomi, Kranabetter Alexander, Sieber Martina

**Keyboard:** Feuerstein Claudio,

**Klarinette:** Widmann Dina

**Violine:** Tonko Clemens

**Saxophon:** Purin Pascal

**Gitarre:** De Zorzi Stefanie, Fietkau Micha, Izgi Cagla, Küng Martin, Matt Cornelia, Mayer Katharina, Paterno Theresa, Plankel Daniel, Pranjic Kristina, Reinhard Robin, Rusch Cornelia, Rüscher Sophia, Rzipa Tanita, Vogel Isabella,

**Blockflöte:** Gschliesser Anna-Mara

**Querflöte:** Albrecht Anna Theresia, Böhler Julia, Dietsch Nadine, Kranabetter Edith, Mohr Christine, Sailer Ramona

# Der **Zirkus** „Bm-Lauterach“ gastiert in Volksschulen

Eine Werbeaktion der Bürgermusik Lauterach, die Zuschauern und Akteuren **Spaß** gemacht hat.



Die Jugendkapelle der Bürgermusik Lauterach

„Manege frei“ hieß es Anfang Mai in den Lauteracher Volksschulen Dorf und Unterfeld. Der Zirkus der Bürgermusik Lauterach bot den Kindern eine informative Show.

Besonders die Tiere hatten es dem jungen Publikum angetan. Der „feuerspeiende Drache“ (Waldhorn), die „Giraffe“ (Posaune), die „radfahrende Kuh“ (Tenorhorn) und auch der „Tanzbär“ (Fagott) beeindruckten die Kinder.

Statt der Clowns konnten auch die Tiere, wie etwa der „Trompeten spielende Affe“, die Kids zum Lachen bringen.

Als krönender Abschluss spielte ein Klarinettenquartett noch die Tanzmusik einer „einbeinigen“ Seiltänzerin. Der Applaus und die Begeisterung waren riesig und die „Besucher“ konnten im Anschluss an die Vorführung hautnahen Kontakt mit den

„Tieren“ aufnehmen und sich informieren. Zwischen den „tierischen“ Aufführungen erklärten die Zirkusartisten (Musikschullehrer) die „Tierarten“ und wie diese zu „dressieren“ sind.

Die ganze Nachwuchs-Werbeaktion hat sichtlich Spaß gemacht und wir hoffen, dass sie sich auch heuer wieder gelohnt hat.

## Teilnahme der Jugendkapelle Lauterach bei der 1. Vlbg. Marschmusikbewertung

Am Samstag, den 24.06.06 findet in Großdorf im Rahmen des 9. Großdorfer Straßenfestes die 1. Vlbg. Marschmusikbewertung für Jugendkapellen statt.

Unsere Jugendkapelle probt schon fleißig auf dieses Ereignis. Über viele Schlachtenbummler würden sich unsere jungen MusikantInnen sehr freuen!

Beginn der Veranstaltung ist um 10.00 Uhr, unsere Jugendkapelle startet um 12.20 Uhr.

Zwischen dem Ende des Bewerbes (ca. 13.00 Uhr) und der Preisverleihung werden mehrere Jugendkapellen zur Unterhaltung aufspielen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.bm-lauterach.at](http://www.bm-lauterach.at).





Der Männerchor Lauterach beim Probenwochenende im Kloster Bezau

# Männerchor

## Probenwochenende

### in Bezau

Der Männerchor Lauterach arbeitet schon **eifrig** am Herbstkonzert 2006...



...daher ließ es sich die Chorgemeinschaft nicht nehmen, unter Chorleiter Axel Girardelli ein Wochenende im April ganz dem Singen zu widmen.

**Bei widrigsten Wetterbedingungen** und Temperaturen um den Gefrierpunkt heizte Axel Girardelli „seinen Mannen“ im Kloster Bezau ordentlich ein. So wurden nicht nur die Stimmbänder der Sänger, sondern vor allem die große Geduld des Chorleiters auf die Probe gestellt.

**Nach einem gemütlichen Abend** in singfreudiger Runde und gestärkt durch „Kartoffel – Butter – Käs“ ging es dann am darauf folgenden Morgen wieder mit vereinten Kräften weiter. Schließlich wollte man das vorgegebene Pensum absolvieren. Das Ergebnis kann sich jedenfalls schon „hören“ lassen. Die Lauteracher Sänger bedanken sich auf diesem Wege für die hervorragende Betreuung und Bewirtung bei der Crew des Klosters Bezau.

## MÄNNERCHOR

### Walter Sohm's 70er

**Kaum zu glauben, aber wahr, unser Walter wurde 70 Jahr!** Wenn man ihn sieht und wer ihn kennt weiß, dass die Zahl 70 nur auf dem Papier steht, er selbst jedoch rührt und agiert noch herum, dass sich so mancher End50er eine dicke Scheibe abschneiden könnte.

Er rief und „sein“ Männerchor kam. So geschehen am 13.05.2006 bei Walter Sohm zu Hause. Hier versammelte sich der Männerchor Lauterach unter blauem sonnigem Himmel bei frühabendlicher Frühlingsstimmung im Garten, um mit dem Jubilar und seiner lieben Gattin Ida seinen Runden zu feiern. Nach einigen Liedern dankte der Männerchor seinem Kassier u. Notenwart für seine hervorragenden und herausragenden Dienste im Chor mit einem Ballonflug.



Walter Sohm wurde 70. Mit seiner Gattin Ida backte er Brötchen für seinen Männerchor

Walter selbst, des Backens noch lange nicht müde, servierte eigene Brötle und Sekt. Später wurde dann der Hunger durch eine Riesenpizza gestillt. Bei feinstem Wein aus Neapel, dem „Lacrima Christi“ und den Klängen des Chores konnte zu später Stunde das herannahende schlechte Wetter, gefolgt von Blitz und Donner der guten Stimmung nichts mehr anhaben, sodass bis weit in die Nacht hinein ausgiebig gefeiert wurde. Walter, wir gratulieren dir!

Der Reiterverein  
**VRV-Feria**  
besuchte erfolgreich  
zwei Turniere

**Einzelvoltigieren S:**  
Susanna Eberle beim  
Dreiländerturnier



**Voltigiergruppe Feria Lauterach 1 bei der  
Aufstellung beim Dreiländerturnier**

## VRV-Feria Lauterach

# Turnier-Erfolge hoch zu Ross

**Ein riesiges Starterfeld** gab es auch heuer wieder beim Dreiländerturnier zwischen Österreich, der Schweiz und Deutschland. Mehr als 27 Gruppen in der höchsten Kategorie und 55 EinzelstarterInnen gingen am 29. und 30. April beim Reitverein Campagne in Dornbirn an den Start.

Die Voltigiergruppe Feria Lauterach 1 mit Susanna Eberle, Angelina König, Stefanie Thaler, Cornelia Schneider, Daniela Lang und Mirjam Mainetti und ihrem Pferd Pikeldi (an der Longe von Karl Schönenberger) konnten mit ihrer souveränen und sicheren Themenkür „Pink Panther“ das Publikum überraschen. Der Start in die neue Turniersaison mit einem 3. Rang hätte nicht besser verlaufen können.

Im Gruppenvoltigieren S/B konnte sich der VRV-Feria Lauterach 2 auf Wilster nach einer anständigen Pflicht und Kür den 3. Rang holen. Im Einzelvoltigieren starteten Susanna Eberle und Lisa Schönenberger auf ihrem Pferd Pepper. Nach einer gut geturnten Pflicht und Kür schaffte es Susanna Eberle überraschend ins Finale.

**Es war ein langes Turnier-Wochenende**, denn schon am Tag darauf fand das 1. Cup Turnier für Vorarlberg ebenfalls in Dornbirn statt. Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des VRV-Feria Lauterach waren wiederum am Start. Die Voltigierer erreichten dabei Topergebnisse! Gratulation an alle Sieger!

### Ergebnisse Dreiländer-Turnier

#### Gruppenvoltigieren S\*\*

3. Rang VRV-Feria Lauterach 1  
auf Pikeldi longiert von Karl Schönenberger

#### Gruppenvoltigieren S/B

3. Rang VRV-Feria Lauterach 2  
auf Wilster longiert von Karl Schönenberger

#### Einzelvoltigieren S (Finale)

19. Rang Susanna Eberle  
auf Pepper longiert von Karl Schönenberger

### Ergebnisse Vorarlberg-Cup

#### Gruppenvoltigieren L

1. Rang VRV-Feria Lauterach 3  
auf Safian longiert von Susanna Eberle

#### Gruppenvoltigieren A

2. Rang VRV-Feria Lauterach 4  
auf Rias longiert von Karl Schönenberger

#### Gruppenvoltigieren Nachwuchs

1. Rang VRV-Feria Lauterach 6  
auf Rias longiert von Susanna Eberle,

3. Rang VRV-Feria Lauterach 7  
auf Benjamin longiert von Karl Schönenberger

5. Rang VRV-Feria Lauterach 5  
auf Benjamin longiert von Karl Schönenberger

#### Einzelvoltigieren M

1. Rang Fabienne Thaler  
auf Pepper longiert von Karl Schönenberger

2. Rang Stefanie Thaler  
auf Pepper longiert von Karl Schönenberger

#### Einzelvoltigieren L

1. Rang Mirjam Mainetti,

2. Rang Julia Schwärzler,

3. Rang Julia Schweighofer

#### Einzelvoltigieren A/1

1. Rang Daniela Lang

3. Rang Melanie Grieser

#### Einzelvoltigieren A/2

2. Rang Mirjam Kuen

3. Rang Anna Köhlmeier

4. Rang Stephanie Natter

Detaillierte Ergebnisse und Fotos können auf der Homepage des VRV-Feria Lauterach abgerufen werden.





Obmann Erich Kalb mit den Geehrten des Kneipp-Aktiv-Clubs v.l.n.r. Sigrig Fröweis, Johanna Schelling, Karin Tuder und Maria Brüstle. Nicht auf dem Bild: Christine Lechner und Luise Gasser.

## Kneipp-Aktiv-Club

# Sechs Mitglieder geehrt

Gleich sechs Mitglieder des Kneipp-Aktiv-Clubs konnten heuer für Ihre **30-jährige Treue** zum Verein geehrt werden: Sigrig Fröweis, Johanna Schelling, Karin Tuder, Christine Lechner, Luise Gasser und Maria Brüstle

Bei der **Jahreshauptversammlung** des Kneipp-Aktiv-Club Ende April im Gasthof Weingarten konnte Obmann Erich Kalb viele Kneippmitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Elmar Rhomberg sowie den Ehrenmitgliedern Anni Germann und Rosl Rüdisser.

Ehrenmitglied Midi Jenny konnte leider nicht teilnehmen, wünschte aber der Versammlung alles Gute. In einer Gedenkminute wurde den im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Kneippmitgliedern Berta Ertl und Franz Germann gedacht.

Die Berichte über die Aktivitäten des vergangenen Jahres gaben einen Einblick in das sehr rege Vereinsgeschehen.

Besonders erwähnenswert sind die neu angebotenen, wöchentlichen Gymnastikstunden und die Donnerstagswanderungen. Auch der 5. Säule – Lebensordnung – wurde mit

dem Heurigenabend und dem schon traditionellen Luterach Fasnat-Zhüne Rechnung getragen. Vorträge und Ausflüge rundeten das Jahresprogramm ab.

Der positive Kassabericht von Marianne Wai- bel fand großes Lob. Das gute Finanzergebnis ist den vielen TeilnehmerInnen an den Gymnastikstunden, den Mitgliedsbeiträgen und der Unterstützung durch die Marktgemeinde Lauterach zu verdanken.

Die Rechnungsprüfer Karin König und Herbert Badent bescheinigten eine saubere und exakte Kassaführung. Zu den neuen Rechnungsprüfern wurden Renate De Donder und Mathias Filzmaier gewählt.

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratulierte dem Kneipp-Aktiv-Club für sein engagiertes und lebendiges Vereinsleben und lobte die Öffentlichkeitsarbeit in punkto Volksgesundheit.

Im Anschluss referierte Marlies Paegge von der Naturheilpraxis in Oberreuthe über das Thema „Die ganz andere Wirbelsäulenbehandlung“.

Obmann Erich Kalb dankte der Referentin für den interessanten Vortrag, allen Kneippmitgliedern für ihr Erscheinen, Bürgermeister Elmar Rhomberg für seine lobenden Worte und den Ausschussmitgliedern und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

### WIRTSCHAFTSVEREIN

## Nude-Look beim Make up

### Der Nude-Look beim Make up ist angesagt!

„Ja wie sieht der denn aus? Das wird auch nicht für jedes Alter passend sein“, höre ich immer wieder. Nach der Devise „Weniger ist mehr“ passt dieser Make up-Look wirklich für alle Frauen, ob 20, 40, 60 oder 80, ob blond-, braun-, rot- oder schwarz-haarig! Und so geht es:

- Decken Sie kleine Unregelmäßigkeiten mit einem Abdeckstift ab.
- Darüber kommt ein leichtes, im Sommer eher beige-toniges Make-up (cremig oder halbflüssig). Vergessen Sie nicht, die Lippen ebenfalls abzudecken – ganz wichtig bei diesem Look.
- Dann verwenden Sie einen natur-beigen oder rosatonigen Lidschatten für die Augen (bei ganz jungen Damen, darf er auch mit Perleffekt sein).
- Der obere Wimpernkranz wird stark mit Wimperntusche verstärkt (oder Sie lassen sie färben). Wer will kann auch die unteren Wimpern tuschen. Schon geformte Augenbrauen runden das Ganze ab.
- Ein Tupfer Rosa-Rouge auf die Wangen, ein kleiner Tupfer auch auf die Stirn.
- Am Schluss werden die Lippen mit einem hellen Konturenstift umrandet und dann entweder mit rosa Lippenstift übermalt oder mit einem rosa- oder naturfarbenen Lipgloss betont.

Ein Look, der frisch, natürlich, einfach perfekt gepflegt wirkt und nicht mehr als 5 Minuten Zeitaufwand braucht. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Henriette Martini, Martini Cosmetic

# Der Tennisclub lädt ein **Schulklassen** an die Courts



**Neben dem Tennisspaß für Alt und Jung gibt im Tennisclub natürlich auch gesellige Runden**



**A**b sofort können Lauteracher Schulklassen mit ihren Sportlehrern die Turnstunde auf unseren Courts verbringen. Jetzt im Frühsommer ist die optimale Zeit für eine Partie Tennis auf der Anlage des TC Lauterach. Auf Wunsch werden vom Verein Tennisschläger gestellt. Kosten entstehen für die Schule keine. Eine kurze telefonische Voranmeldung genügt, und dem Tennis-Sportvergnügen im Freien steht nichts mehr im Wege.

So können unsere Kinder und Jugendlichen ungezwungen diesen attraktiven Sport ausprobieren.

**Die Einladung gilt** für alle Lauteracher Schulen von der Volksschule bis zum BORG. Bei Schlechtwetter stehen gegen Gebühr eine Tennishalle mit drei Plätzen sowie die Squash-Courts zur Verfügung.

#### **Neuer Familien-Tarif**

Um den Einstieg für Familien zu erleichtern, gibt es ab sofort den „Familien-Komplett-Tarif“: Für nur 250,- Euro erwirbt die

ganze Familie – egal wie viele Kinder – für ein Jahr eine Mitgliedschaft im Verein. Eine entsprechende Kinder- und Jugendbetreuung, unterschiedliche sportlich-gesellige Familienveranstaltungen und Ausflüge machen den Einstieg in unseren Verein einfach.

#### **Jugend-Aktion:**

##### **Nur 4 Euro für eine Trainerstunde**

Seit Saisonstart bieten wir ergänzend eine kostengünstige Möglichkeit zum Erlernen unserer Sportart an. Es sind noch einige Restplätze vorhanden. Kinder und Jugendliche aus unserem Verein erhalten in Dreier- oder Vierergruppen professionelle Trainerstunden zu einem Top-Preis. Bereits heute nehmen eine Vielzahl an Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde an diesem attraktiven Training in Dreier- oder Vierergruppen teil. Mit Kurt Bitriol steht uns ein erfahrener Trainer zur Seite. Er trainierte unter anderem schon das Vorarlberger Tennisaushängeschild Sandra Dopfer, die es unter die Top 100 der Welt geschafft hat. Der Preis pro Stunde beträgt

nur 4 Euro. Die restlichen Kosten für das Training trägt der Verein.

#### **Einzigartiger Natur-Spielraum auf der Tennisanlage in Lauterach**

Einer Initiative der Gemeinde und des Verkehrsvereines ist es zu verdanken, dass beim TC Lauterach voraussichtlich Anfang Juli ein moderner NaturSpielRaum für Familien zur Verfügung stehen wird. Unsere Anlage direkt an der Bregenzer Ache bietet mit dieser Aktion nun ein Freizeiterlebnis für die ganze Familie. Egal ob „Relaxen“ auf dem Balkon des Cafe-Restaurants an der Ach, Tennis spielen auf Sand-Courts oder einfach mit den Kindern den Natur SpielRaum erkunden – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen bei Mathias Kainz, 0650 4484774 oder an [info@tc-lauterach.com](mailto:info@tc-lauterach.com)



# Neues vom Infantibus

## Steckdosen zum Himmel

**Viele Menschen suchen** für ihren Alltag konkrete Hilfen, um mit der scheinbar so entfernten und verborgenen geistig-göttlichen Welt in Kontakt zu kommen.

Doch der Weg dorthin kann sehr einfach sein, wenn wir nur lernen, täglich unsere Augen zu öffnen und nach den Botschaften Gottes zu suchen, die im Alltag für jedermann immer bereitstehen.

Die Psalmen enthalten unzählige erstaunliche Hilfen für diesen spannenden Weg.

In dem alten Wissen dieser Gebete entdecken wir unsere menschlichen und psychischen Probleme und bekommen geerdete Weghilfen zu ihrer Lösung in unsere Hand.

Termin: Mittwoch, 28.06.2006  
 Zeit: 19.30 Uhr  
 Ort: Alter Sternen  
 Kosten: Euro 5,-  
 Anmeldung: Monika Greußing,  
 05574/77346 oder  
 mgreussing@aon.at

Veranstalter: Infantibus

**fenster** [www.irmgard-hess.de.at](http://www.irmgard-hess.de.at)



### Kurzportrait Irmgard Heß

geb. 1937  
 Studium der Chemie und der Metallkunde  
 30 Jahre lang als Naturwissenschaftlerin an einem Gymnasium  
 Autodidaktisches Studium der hebräischen Sprache, der Zahlensymbolik und der Bibel nach der jüdischen Überlieferung (Friedrich Weinreb)  
 Seit 1985 in der Erwachsenenbildung tätig  
 Leitung von zahlreichen Meditationskursen, Bibelseminaren, Fortbildungskursen.

### BÜRGERMUSIK

#### Platzkonzert am Alten Markt

Die Bürgermusik Lauterach gibt am Freitag, dem 9. Juni 06 ab 19 Uhr am Alten Markt ihr schon zur Tradition gewordenen Platzkonzert. Sowohl die „große Musik“ als auch die Jugendkapelle spielen auf. Dazu wird Kulinarisches aus der Küche von Michi's Cafe-Restaurant angeboten.  
 Auf Ihr Kommen freuen sich die Veranstalter.

**Platzkonzert am Alten Markt**  
**9. Juni 2006, ab 19 Uhr**

#### Neue Arbeiten in Acryl vom 2. 5. – 20. 6. 06



Christine Sutterlüty-Godula zeigt ihre neuen Arbeiten im Rathaus Lauterach. Die Ausstellung kann während der Rathaus-Öffnungszeiten besucht werden.

Kontakt:  
 Christine Sutterlüty, Bundesstraße 88e  
 6923 Lauterach, Tel. 05574/70648  
 Mob. 0664/2053111, CHSU2@A1.net

# EINMALIG

Innen- & Außenanstriche  
 Venezianische Techniken  
 Tapezierarbeiten  
 Fassadengestaltung

**ANDREA**  
 DIE MALERIN

Hard, Oberer Achdamm 61  
 Tel. 0664/2134236



Die Sonne hilft auch Ihnen sparen!

**Nutzen Sie die Solarförderungen der Hofsteiggemeinden!**

Unser kompetentes Team steht mit Rat und Tat  
für Sie bereit.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.

---

Lukas Ing. GmbH • Kesselstraße 11 • A-6922 Wolfurt  
Tel. +43(0)5574-86 486 • Fax +43(0)5574-86 486-4 • e-mail: info@lukasgmbh.at • www.lukasgmbh.at

---

*Mit mir geht's bergab*

**Saubere Umwelt braucht dich**

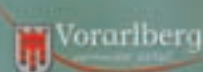


www.littering.at

**ARA SYSTEM**  
Verpackung • Schmelze • Sortieren • Verwerten

**E. W. B.**

Energiegemeinschaft am Bodensee-Grazer



Littering  Kampagne  
Vorarlberg



# Kasperles Abenteuer mit der Diddlmaus



**Hofsteigsaal Lauterach**  
**9. Juni bis 11. Juni 2006**

Vorstellungen:  
Freitag und Samstag: 16 Uhr  
Sonntag: 15 Uhr

# Kunst im Rohnerhaus

## Alphirrtag – Pfingstmontag 5. Juni

### Kunst im Rohnerhaus am Alten Markt in Lauterach

Sonderausstellung:  
Alpen – Natur – Mensch und Tier im  
Wandel der Jahreszeit  
Bilderserie Alpauffahrt „Viehtrieb-Vähtrieb“  
von Martin Frommelt  
Die Lauteracher Bauernschaft und das

Museum Kunst im Rohnerhaus laden alle  
Freunde des Alpwesens, der Natur, Äpler,  
Jäger, Bauern und die ganze Vorarlberger  
Bevölkerung zur gemütlichen Besinnung  
am Pfingstmontag ein.

Ein Beitrag zur Pflege und zum Verständ-  
nis der Kulturlandschaft Vorarlbergs.

- 9.00 Uhr:** Hl. Messe in der Pfarrkirche Lauterach mit Hr. Pfarrer Friedl Fitz
- ab 10.00 Uhr:** Besuch der Ausstellung „Viehtrieb-Vähtrieb“ von Martin Frommelt. Jeder Besucher erhält eine Werkbeschreibung.  
Eintritt mit Freigetränk: Euro 3,50 pro Person  
Kinder bis 14 Jahre frei  
Zusammenkunft am Vorplatz und Werkraum der Glaserei Bildstein beim Alten Markt zum Gedankenaustausch von Landbauern und Äplern mit Sichtbarmachung eines noch heute für die Menschen notwendigen und wichtigen Berufszweiges.  
Präsentation von landwirtschaftlichen Eigenprodukten der Lauteracher Bauernschaft  
Für das leibliche Wohl wird zu mäßigen Preisen gesorgt!
- ab 12.00 Uhr:**
- Musikeinlagen – Walter + Erich (Volksmusik)
  - Alwin Meusburger spricht über sein Äplerleben auf der Alpe Geiersberg in Schröcken (geb. 07.02.1947)
  - Martin Frommelt spricht über sein Werk Kunst und Landwirtschaft in Berg und Tal
- 17.00 Uhr:** Ende der Alpauffahrt



**AXIMA**  
**KÄLTETECHNIK**

Ihr Partner für Kälteanlagen,  
Kühl- und Tiefkühlzellen, Kühl-  
möbel, Klimageräte, Wasser-  
und Solekühlsätze, Kühltürme,  
Wärmepumpen, Kunsteisbah-  
nen, Reparatur- und Stördienst,  
Service.



Genießen Sie die ersten warmen Sonnentage mit traumhaften  
Produkten aus dem Piemont  
Weine, Salami, Käse, Schokolade und verschiedene Produkte in  
Oliveöl finden Sie in Lauterach, Harderstraße 74  
(Gebäude der Firma Heitex)

**Auf Ihren Besuch freuen sich Brigitte, Angelika und Inge**

# dötgsi

## Purzelturnen

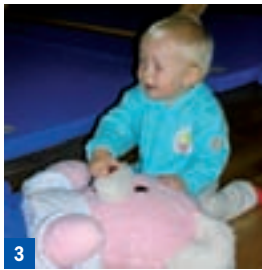
Die Turnerschaft Lauterach führt schon seit einigen Jahren ein Purzelturnen für ein- bis zweijährige Kinder durch. Die bei den Jüngsten äußerst beliebte Turnstunde leiten derzeit Gabi Jenny und Claudia Teichtmeister immer am Dienstag Vormittag.



1



2



3



4



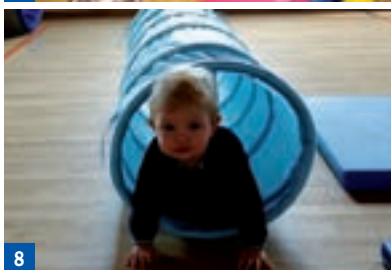
5



6



7



8



9



10



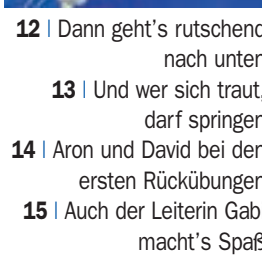
11



12



13



14



15



15

- 1 | Früh übt sich, wer einmal einen Spagat können will
- 2 | Theresa spielt mit ihrer Mama mit Bällen
- 3 | Der Turnmax hier mit Mona ist immer dabei
- 4 | Spiel mit Eimern und Hüpfbällen

- 5 | Nochmals Hüpfball und ein zukünftiger Ringturner
- 6 | Teresa mit ihrer Mama
- 7 | Der Turnmax ist auch mit im Boot
- 8 | Sehr beliebt: Krabbeln durch die Röhre
- 9 | Noch etwas weiche Knie, wenn es in die Höhe geht
- 10 | Sebastian unterwegs in der Halle, Mama passt auf
- 11 | Hinauf auf den Kasten

- 12 | Dann geht's rutschend nach unten
- 13 | Und wer sich traut, darf springen
- 14 | Aron und David bei den ersten Rückübungen
- 15 | Auch der Leiterin Gabi macht's Spaß



# Riebel und Kaffee – Stopfer und Öpflmuas

Beim 8. Erzählcafe in Michi's Cafe erzählten die TeilnehmerInnen Interessantes und Lustiges rund um den Stopfer bzw. um den Riebel. Unter Anleitung von Riebelköchin Wilma Mantsch kochte Chefkoch Michi Riebel und servierte diesen mit „Öpflmuas“ bzw. mit Malzkaffee.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



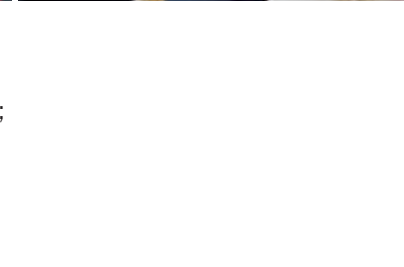
10



11



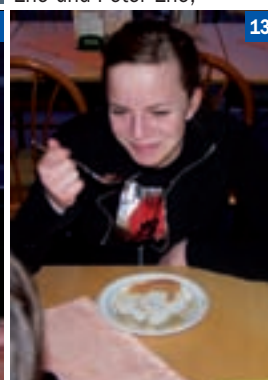
12



13



12



13



14

10 | Maria Prassl und Ingrid Schantl;  
11 | Ludwig Hinteregger und Christl Ölz;  
12 | Rosmarie Winkler und Wilma Mantsch;  
13 | Stopfergenießerin Theresa Kalb;  
14 | Chefkoch Michi Erath beim Riebelkochen.

## Jubilare

### Herzliche Gratulation



zur Goldenen Hochzeit  
Hilde und Karl Anwander, Achstrasse 14



zum 80. Geburtstag Erna Hagen,  
Bundesstraße 87



zum 90. Geburtstag  
Friederike Gold, Wolfurterstraße 20



zum 80. Geburtstag Josef Feuerstein,  
Bahnhofstraße 41



zum 80. Geburtstag Adolf Dietrich,  
Lerchenauerstraße 45

## Geburtstage

im Juni

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

78	<b>Barfus</b> Walter, Gartenweg 1	1.6.1928
77	<b>Juen</b> Otto, Altweg 6	1.6.1929
75	<b>Tschögl</b> Gertrud, Montfortplatz 1	1.6.1931
72	<b>Daxer</b> Clothilde, Bahnhofstraße 53	2.6.1934
81	<b>Kalb</b> Wilhelmine, Schulstraße 3	2.6.1925
76	<b>Weiß</b> Anna, Jägerstraße 17	2.6.1930
77	<b>Eiler</b> Paul, Alte Landstraße 7	3.6.1929
76	<b>Zorn</b> Rainer, Angerweg 4	3.6.1930
75	<b>Adami</b> Frieda, Inselstraße 3	5.6.1931
74	<b>Rauch</b> Robert, Jägerstraße 30	5.6.1932
70	<b>Schwarz</b> Helmut-Peter, Bundesstraße 85	7.6.1936
73	<b>Kröner</b> Helga, Harderstraße 5	12.6.1933
79	<b>Hofbauer</b> Ingeborg, Kreuzgasse 7	13.6.1927
79	<b>Rasinger</b> Maria, Langegasse 18c	13.6.1927
83	<b>Ludescher</b> Erwin, Klosterstraße 22	14.6.1923
73	<b>Hirlemann</b> Margareta, Neuweg 4	15.6.1933
82	<b>Eisenegger</b> Kamilla, Montfortplatz 13	20.6.1924
81	<b>Schwei</b> Richard, Achsiedlung 11	20.6.1925
83	<b>Pfanner</b> Pia, Alte Landstraße 10	23.6.1923
74	<b>Weber</b> Edeltraud, Lerchenauerstraße 10	23.6.1932
71	<b>Sommer</b> Maria, Karl-Höll-SträÙe 16	26.6.1935
72	<b>Winter</b> Johann, Im Steinach 3	26.6.1934
73	<b>Stroiz</b> Margareta, Karl-Höll-SträÙe 10a	30.6.1933

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

## Geburten

im Mai

**Julian** und **Kilian** der Sonja und des Alexander **Krassnig**, Alte Landstr. 3  
**Jakob** der Claudia und des Markus **Ropele**, Kornweg 3  
**Elias** der Veronika **Mathis**, Rosenweg 5  
**Sophia** der Monika **Yokoyama**, Gartenweg 18  
**Magdalena** der Isabel und des Dieter **Moosmann**, Schlossweg 4  
**Muhammed** der Yasemin und des Önder **Canazlar**, Montfortplatz 4  
**Lina** der Ute **Fröweis**, Feldrain 6  
**Mike** der Viktorija und des Davor **Gotal**, Einödstraße 4

## Hochzeiten

im Mai

**Melek Türkmenoglu** mit **Friedrich Haltmeier**, Harderstraße 39a  
**Ian David Williams**, Innsbruck, mit **Dr.med.univ. Alexandra Prassl**,  
 Weißenbildstraße 24

## Zu kaufen

Junge, sechsköpfige Familie sucht dringend bis Juli/August ein Reihenhaus oder Haus in Lauterach zu kaufen oder zu mieten. Darf auch zum Ausbauen sein. Etwas mit Garten wäre nett. Ich freue mich auf jeden hilfreichen Tipp und auf Ihren Anruf unter Tel. 0676/9167283

■ Abgabetermin  
für Manuskripte für  
das Lauterachfenster  
Juli/August:  
**13. Juni 2006**



## Gemeinde

- Mi **7 Elternberatung**  
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Mo **12 Kostenlose Rechtsberatung**  
für Lauteracher Bürger durch die in Lauterach wohnhaften Rechtsanwälte, 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Mo **19 Femail-Sprechtage für Frauen**  
Informations- und Servicestelle  
Frauen erhalten kompetente, kostenlose und anonyme Informationen zu Themen wie Wiedereinstieg, Karenz, Beihilfen, Bildung, Trennung oder Pension.  
16-18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36  
Veranstalter: Frauensprecherin Katharina Pfanner
- Di **20 Sprechtag in Wohnungsangelegenheiten**  
mit dem Wohnungsreferenten Günter Koppler und Annette King  
18.30-19.30 Uhr, Marktgemeindeamt Lauterach

## Mülltermine

Bio/Restmüll: Do 8. Juni, 21. Juni  
Bio/Gelber Sack: 14. Juni, 28. Juni  
Sperrmüll: Sa 3. Juni, 8-12 Uhr, Bauhof  
Grünmüll: Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof  
Ökobag, Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte:  
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof

## Veranstaltungen

- Do **1 Seniorenausflug**  
der Marktgemeinde Lauterach  
Veranstalter: Frauenbund Guta und Marktgemeinde Lauterach
- Wandern mit dem Kneippverein**  
Reuthe-Känzeleweg-Bizau-Bezau, Gehzeit: 3,5 Stunden  
Treffpunkt: 9.35 Uhr, Cubus Wolfurt (Linie 35)  
Auskunft: Telefon 66331, 64634, 70588  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Gemischte Vorspielstunde**  
Leitung: Jürgen Müller  
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Fr **2 Vorspielstunde**  
Iradj Bastan Siar (Geige)  
Ivana Eres (Gitarre, Blockflöte und MFE)  
18.30 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Mo **5 5-Tages-Ausflug**  
vom 5.-9. Juni, Oberbayerischer Wald  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach
- Alphirrtag zur Ausstellung „Viehtrieb-Vähtreb“**  
von Martin Frommelt in Zusammenarbeit mit der Lauteracher Bauernschaft. 9-17 Uhr, Musik, Diskussion, Einführung von Martin Frommelt  
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus

- Mo **5 Jazzbrunch**  
Leitung: Robert Bernhard  
10.30 Uhr, Michis Cafe  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

- Di **6 Halbtagesausflug in das Walserdorf Ebnet**  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

- Mi **7 Babyfrühstück**  
Eingeladen sind Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern und Großeltern. 9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Veranstalter: Infantibusteam

### Vorspielstunde

Orsolya Holb (Klavier), 18.30 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

- Do **8 Wandern mit dem Kneippverein**  
Langen-Hirschberg, Gehzeit: 3,5 Stunden  
Treffpunkt: 9.55 Uhr, Franz Ritter (Linie 25)  
Auskunft: Telefon 66331, 64634, 70588  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

### Vorspielstunde

Martin Sutter (Schlagzeug)  
18 Uhr, Probelokal der Bürgermusik Lauterach  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

- Fr **9 Abschlussfest mit Vernissage von Kinder sind Künstler**  
15-18 Uhr, Innenhof und Ausstellungsraum-Alte Seifenfabrik  
Veranstalter: Infantibusteam

### Platzkonzert

Bürgermusik Lauterach und Jugendkapelle  
19 Uhr, Alter Markt mit Bewirtung  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

- Sa **10 FC Lauterach I-FC Bizau**  
16.30 Uhr, Sportplatz an der Dammstraße  
Vorspiel: 14 Uhr, FC Lauterach 1b-FC Bremenmahd I

### Musikschulfest

mit: So What, Workshop Bands, Vocart, Jugendkapelle Lauterach, Lehrerband. Bewirtung, Ballonflugwettbewerb, Face-Painting. 17-22 Uhr, Hofsteigsaal Lauterach  
Findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei.  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

- Mo **12 Vorspielstunde**  
Zoltan Holb (Horn), 19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

- Mi **14 Sternenhock mit Bewirtung**  
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

### Vorspielstunde

Bernhard Eggarter (Trompete und Flügelhorn)  
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Fr **16** **Mitwirkung beim Wolfurter Markt**  
 Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger  
 Auftrittszeit: 14.30 Uhr, Wolfurter Markt  
 Veranstalter: Jugendkapelle Lauterach

Sa **17** **Fahrzeugweihe der Ortsfeuerwehr**  
 mit anschließendem Festabend beim Gerätehaus  
 Genauere Infos und Programm im Lauterachfenster  
 Veranstalter: Ortsfeuerwehr Lauterach

So **18** **„Tag der offenen Tür“ bei der Ortsfeuerwehr**  
 mit Frühschoppen und Kinderprogramm. Beginn: 10.30 Uhr  
 Genauere Infos und Programm im Lauterachfenster  
 Veranstalter: Ortsfeuerwehr Lauterach

Do **22** **Wandern mit dem Kneippverein**  
 Karren (Seilbahn)-Staufenspitze, Gehzeit: 4,5 Stunden  
 Treffpunkt: 9.30 Uhr, Volksschule Dorf (Fahrgemeinschaft)  
 Auskunft: Telefon 66331, 64634, 70588  
 Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

#### Seniorentreff-Jass-Nachmittag

14.30 Uhr, Michis Cafe  
 Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

#### Erzählcafe „Vo Göastlars, Rochusars u. a. Husnäma“

19.30 Uhr, Michis Cafe, Eintritt frei  
 Veranstalter: Kulturplattform

Fr **23** **Halbtagesausflug**  
 Landes-Senioren-Treffen in Schwarzach  
 Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

#### Schlusskonzert

Es spielen Solisten und Ensembles unserer Musikschule.  
 19.30 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt, freiwillige Spenden  
 Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Sa **24** **1. Vorarlberger Marschmusikbewertung**  
 für Jugendkapellen in Großdorf  
 Startzeit: 12.20 Uhr, 9. Großdorfer Straßenfest  
 Veranstalter: Jugendkapelle Lauterach

#### Feuer-Erde-Wasser-Luft für Jugendliche von 12-14 Jahren

Fantasievolle Gedichte erfinden und malen unter Bäumen.  
 Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.  
 14-17 Uhr, Lauteracher Ried, Kosten: EUR 15,-  
 Gestaltung/Anmeldung bis 20. Juni bei: Conny Praeg,  
 Telefon 63373 oder per Email conny@starkefrau.at  
 Veranstalter: Infantibusteam

#### Vorspielstunde

Arndt Rausch (Klavier)  
 16 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
 Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

#### Riedler Dämmererschoppen

ab 18 Uhr, am Sternenplatz  
 mit der Musik „Alpenstarkstrom“  
 Veranstalter: Riedler Faschingsgilde

Mi **28** **Sternenhock mit Bewirtung**  
 für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
 Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

#### Kochen für Kinder im Alter von 6-8 Jahren

Leckeres aus Löwenzahn-Herstellung von Löwenzahnhonig  
 14-17 Uhr, Im Steinach 40, Lauterach, Kosten: EUR 15,-  
 Gestaltung/Anmeldung bis 23. Juni bei: Conny Praeg,  
 Telefon 63373 oder per Email conny@starkefrau.at  
 Veranstalter: Infantibusteam

#### Steckdosen zum Himmel

Vortrag zum Buch von Irmgard Heß  
 Mehr Infos im Lauterachfenster, 19.30 Uhr, Alter Sternen  
 Kosten: EUR 5,-, Anmeldung bei: Monika Greussing,  
 Telefon 77346 oder per Email mgreussing@aon.at  
 Veranstalter: Infantibusteam

Do **29** **Seniorencafe**  
 14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
 Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Fr **30** **Musical „Der Zauberstein der Macht“**  
 Leitung: Hubert King, 19 Uhr, Cubus Wolfurt  
 weitere Aufführung: Sa 1. Juli, 19 Uhr, Cubus Wolfurt  
 freiwillige Spenden  
 Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

## Nachtdienste

1. Juni Dr. Hubert Dörler
2. Juni Dr. Hubert Dörler
6. Juni Dr. Hubert Dörler
7. Juni Dr. Manfred Schregenberger
8. Juni Dr. Hubert Dörler
9. Juni Dr. Manfred Schregenberger
12. Juni Dr. Franz Hechenberger
13. Juni Dr. Franz Hechenberger
14. Juni Dr. Manfred Schregenberger
16. Juni Dr. Hubert Dörler
19. Juni Dr. Franz Hechenberger
20. Juni Dr. Franz Hechenberger
21. Juni Dr. Manfred Schregenberger
22. Juni Dr. Hubert Dörler
23. Juni Dr. Hubert Dörler
26. Juni Dr. Hans Derold
27. Juni Dr. Franz Hechenberger
28. Juni Dr. Franz Hechenberger
29. Juni Dr. Hubert Dörler
30. Juni Dr. Hans Derold

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360  
 Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039  
 Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038  
 Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Abgabetermin für Juli/August-Ausblicke: 9. Juni 2006

Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig  
 Telefon: 05574/6802-19, e-mail: nicole.krassnig@lauterach.at

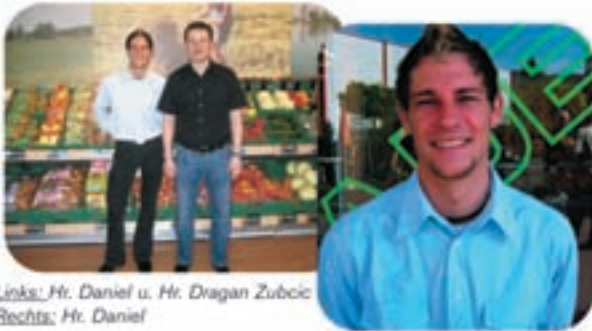


# ADEG aktiv

ANGEBOTE GÜLTIG VON 31.05. BIS 03.06.2006

## Daniel

6923 LAUTERACH • TEL: 05574/74588



Links: Hr. Daniel u. Hr. Dragan Zubcic  
Rechts: Hr. Daniel

### Öffnungszeiten:

**Mo-Fr von 7:00 bis 19:00 Uhr**

**Sa von 7:00 bis 16:30 Uhr**

**durchgehend geöffnet**

### **Geschäftsübernahme: Sehr geehrte ADEG Kunden!**

Herr Horst Feldmann hat sich für eine neue Berufsorientierung entschieden, wozu ihm die ADEG alles Gute und viel Erfolg wünscht.

Auch ein Dankeschön für die über 20 Jahre lange Treue.

Herr Daniel Zirovnik, Lehre im Lebensmittelhandel, hat sich bis zum Marktleiter hochgearbeitet, absolvierte im Wifi Dornbirn den Lehrgang Marketing-Handelsassistent und übernahm Anfang Mai 2006 den ADEG-Markt in Lauterach Karl-Höllstraße 2 und führt den Markt als selbständiger ADEG-Kaufmann weiter. Die ADEG wünscht dem Jungkaufmann für seine Entscheidung viel Spaß und Erfolg.

**Fohrenburger Jubiläum od.  
Mohren Spezial Bier**

0,5 Liter, Ki./20 Fl.,  
exkl. Pfand



**AKTIONSPREIS**  
**12.20**

**Eskimo Cremissimo**  
versch. Sorten,  
1 Liter



**AKTIONSPREIS**  
**2.29**

**Knackiger Kopfsalat**  
frisch, per Stück



**AKTIONSPREIS**  
**0.39**

**efef Schweinsschnitzel**  
von der Schlale, frisch  
geschnitten,  
per kg



**AKTIONSPREIS**  
**5.99**

**efef Karreespeck**  
frisch aufgeschnitten,  
100 g



**AKTIONSPREIS**  
**1.19**

**Bananen**  
goldgelb, Kl. I,  
per kg



**AKTIONSPREIS**  
**0.99**

**Daniel und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!**

**Mai 2006 / Nr. 4. IMPRESSUM** Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Altmann Sandra, Burtscher Bianca, Dr. Dietrich Richard, Döring Christof, Fessler Elmar, Fröweis Elmar, Greußing Josef, Hagen Bernd, Hämmerle Wilfried, Kainz Mathias, Kindergartenbetreuerinnen des Kindergarten Dorf, Köb Hubert, Krassnig Nicole, Martini Henriette, Nester Otto, Pfanner Katharina, Preuß Manuela, Mag. Rauch Kurt, Rhomberg Elmar, Salzman Viktoria, Schertler Peter, Schönenberger Karl, Stoppel Alfred, Sutterlüty-Godula Christine, VCÖ Wien Text und Foto, Vogel Manuela, Waibel Herbert, Weingärtner Rudi, Wittwer Otto, Wolf Monika

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

# BAUGRUND VERKAUFEN & VERREISEN!

Für Ihr Grundstück bieten wir den Bestpreis, eine gesicherte  
Zahlung sowie diskrete und einfache Abwicklung.  
Grund zur Freude: Als Bonus bei Vermittlung oder Verkauf  
laden wir Sie zu einer unvergesslichen Reise ein!

**ATRIUM**  
RAUM FÜR IDEEN

05574-844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)

